



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
Fachstelle für Schulbeurteilung

# Evaluationsbericht

## Primarschule Töss

### Winterthur - Stadt - Töss

### Schuljahr 2020/2021



# Inhalt

Zweck der Evaluation	<b>3</b>
Qualitätsansprüche	<b>3</b>
Vorwort	<b>4</b>
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	<b>5</b>
Kurzporträt der Primarschule Töss	<b>6</b>
Vorgehen	<b>7</b>
<b>Qualitätsprofil</b>	
Schulgemeinschaft	<b>8</b>
Unterrichtsgestaltung	<b>10</b>
Individuelle Lernbegleitung	<b>12</b>
Sonderpädagogische Angebote	<b>14</b>
Beurteilung der Schülerinnen und Schüler	<b>16</b>
Schulführung	<b>18</b>
Qualitätssicherung und -entwicklung	<b>20</b>
Zusammenarbeit mit den Eltern	<b>22</b>
<b>Anhang</b>	
Methoden und Instrumente	<b>24</b>
Datenschutz und Information	<b>25</b>
Beteiligte	<b>26</b>
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	<b>27</b>

## Elemente des Berichts



**Kernaussage**



**Erläuterung der Kernaussage**



**Schulspezifisches Profil**



**Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung**

# Zweck der Evaluation

## Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen ihrer Schul- und Unterrichtspraxis;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

# Qualitätsansprüche

Die Primarschule Töss wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



### Schulgemeinschaft

Die Schule pflegt eine lebendige und wertschätzende Schulgemeinschaft.



### Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Das Schulteam sorgt für eine gemeinsame Beurteilungspraxis und eine vergleichbare Bewertung der Schülerleistungen.



### Unterrichtsgestaltung

Der Unterricht ist klar strukturiert, anregend und erfolgt in einem lernförderlichen Klima.



### Schulführung

Eine wirkungsvolle Führung der Schule im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich ist gewährleistet.



### Individuelle Lernbegleitung

Die Lehrpersonen fördern und begleiten das Lernen der einzelnen Schülerinnen und Schüler.



### Qualitätssicherung und -entwicklung

Die Schule arbeitet gezielt und nachhaltig an der Weiterentwicklung ihrer Schul- und Unterrichtsqualität.



### Sonderpädagogische Angebote

Die Förderangebote sind zielgerichtet und mit dem Regelunterricht abgestimmt.



### Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern ausreichend und stellt angemessene Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten sicher.

# Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Primarschule Töss vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und -entwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der Evaluationsbesuch an Ihrer Schule fand in einer Zeit statt, in der die Covid-19-Pandemie den Schulbetrieb geprägt hat. Die Evaluation trug den besonderen Rahmenbedingungen auf Schul- und Unterrichtsebene Rechnung. Dank der Nutzung vielfältiger Datenquellen konnte Ihre Schule auch unter diesen Bedingungen differenziert und entwicklungsorientiert beurteilt werden.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung werden die Ausführungen illustriert. Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung dargestellt, welche im Hinblick auf den Besuch der Schule durchgeführt worden ist.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch der Umgang mit den Evaluationsergebnissen in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Primarschule Töss und der Schulbehörde Winterthur - Stadt - Töss für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass die Rückmeldungen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beitragen, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Thomas Lang, Teamleitung

Zürich, 15. Dezember 2020

# Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Primarschule Töss wie folgt:



## Schulgemeinschaft

Die Primarschule Töss erbringt eine hohe Integrationsleistung in einem anspruchsvollen Umfeld. Allen Schulstandorten gelingt es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen.



## Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Die Lehrpersonen beurteilen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler sorgfältig und nachvollziehbar. Sie setzen regelmässig formative Beurteilungsinstrumente ein. Eine vergleichbare Beurteilungspraxis ist nicht etabliert.



## Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen schaffen mit geeigneten Massnahmen ein lernförderliches Unterrichtsklima und pflegen einen wertschätzenden Umgang mit den Schulkindern. Sie strukturieren ihren Unterricht klar und gestalten diesen anregend.



## Schulführung

Die Schulen sind gut organisiert, Probleme werden tatkräftig und umgehend angegangen. Die Personalführung erfolgt sorgfältig und wohlwollend. Der pädagogische Austausch findet auf allen Ebenen statt.



## Individuelle Lernbegleitung

Die Lernbegleitung der Schülerinnen und Schüler erfolgt grösstenteils aufmerksam. Die individuellen Leistungsvoraussetzungen werden insgesamt zu wenig berücksichtigt.



## Qualitätssicherung und -entwicklung

Die Primarschule Töss treibt ihre Entwicklungsvorhaben arbeitsteilig und engagiert voran. Anerkannte Standards des Projektmanagements und der Qualitätssicherung werden nur teilweise berücksichtigt.



## Sonderpädagogische Angebote

Die Integration der Schulkinder mit besonderem Förderbedarf erfolgt umsichtig und mit grossem Engagement. Die sonderpädagogische Förderung wird an der Schule wenig koordiniert und systematisch entwickelt.



## Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schulen informieren die Eltern umfassend und zuverlässig über Ereignisse im Schulalltag. Sie werden durch gut verankerte Formen der Elternmitwirkung partnerschaftlich und anlassbezogen unterstützt.

# Kurzporträt der Primarschule Töss

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	13	234
Unterstufe	19	384
Mittelstufe	19	386
Der Schulleitung unterstellte Mitarbeitende	Anzahl Personen	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	88	
Fachpersonen (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	35	
Betreuungsperson	1	
Schulsozialarbeiter/-innen	2	
Klassenassistenzen	12	
Zivildienstleistende, Senioren und Seniorinnen	6	

Die Primarschule (PS) Töss liegt im Südwesten der Stadt Winterthur an den beiden stark befahrenen Verkehrsachsen Zürcherstrasse und Autobahn A1. Diese Wohnlage zieht wirtschaftlich schwächer gestellte Familien an, von denen viele einen Migrationshintergrund aufweisen. Die PS Töss ist daher eine Quims-Schule der ersten Stunde. Rund 1000 Kinder sind der aktuell grössten Primarschule im Kanton zugeteilt, etwa die Hälfte von ihnen besucht DaZ-Angebote. Die PS Töss umfasst die vier Hauptstandorte Eichliacker, Gutenberg/Zelgli, Laubegg und Rebwiesen, denen zudem verschiedene Quartierkindergärten zugewiesen sind. Die Schulanlagen bilden in ihren jeweiligen Quartieren wichtige Treffpunkte auch ausserhalb der Unterrichtszeit.

Die vier Schulleitungen tauschen sich regelmässig an Geschäftsleitungssitzungen aus und werden von der Präsidentin der Kreisschulpflege personell geführt. Die vier Schulen arbeiten nach einem gemeinsamen Schulprogramm, das auf die Stärkung der Integrationskraft und die Sprachförderung fokussiert.

Die Elternpartizipation ist etabliert, ihre Form je nach Schule unterschiedlich geregelt. So besitzen die Schulen Rebwiesen und Laubegg einen Elternrat, die Schulen Eichliacker und Gutenberg/Zelgli ein Elternforum. Zwei Fachpersonen für Schulsozialarbeit unterstützen bisher je zwei Schulen mit kleinen Pensen, die auf das kommende Jahr markant aufgestockt werden.

Herausforderungen für die operative Führung der Schulen bilden die angespannte finanzielle Situation der Stadt Winterthur und wichtige nicht geklärte strategische Vorgaben, wie z. B. ein lange Zeit pendentes Kreisorganisationsreglement oder sich in hoher Kadenz ablösende kommunale sonderpädagogische Konzepte.

Das starke Wachstum der Schulen, Schulleitungswechsel und eine gewisse Schwerfälligkeit bei der Steuerung führen dazu, dass die grosse PS Töss per 2021 in vier eigenständige Schuleinheiten aufgeteilt wird.

# Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

## Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Primarschule Töss dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang. Der Evaluationsplan sowie die mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde wurden aufgrund der Covid-19-Pandemie angepasst.

Vorbereitungssitzung	14.05.2020 (per Videokonferenz)
Einreichen des Portfolios durch die Schule	14.09.2020
Evaluationsbesuch	23.11.2020 bis 25.11.2020
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse die Schulbehörde	09.12.2020

## Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 30.06.2020 und 25.09.2020 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	79%
Rücklauf Eltern Kindergarten und Primarstufe	75%
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Mittelstufe	90%
Rücklauf Betreuungspersonen	35%

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P 40 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer 40).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Auf Wunsch der Schule wurden im Rahmen der Fragebogenerhebung Fragen zum Betreuungsangebot gestellt. Die Ergebnisse dieser Zusatzbefragung wurden als Arbeitspapier der Schulführung abgegeben.

## Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Selbstbeurteilung der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen von Schulleitungen und Lehrpersonen

## Beobachtungen

23 Unterrichtsbesuche

## Interviews

8	Interviews mit insgesamt	34	Schülerinnen und Schülern
9	Interviews mit insgesamt	39	Lehr- und Fachpersonen
4	Interviews mit insgesamt	6	Schulleiterinnen und Schulleitern
4	Interviews mit insgesamt	4	Mitgliedern der Schulbehörde
4	Interviews mit insgesamt	4	Elternratspräsidien
2	Interviews mit insgesamt	2	Fachpersonen der Schulsozialarbeit
2	Interviews mit insgesamt	2	Fachpersonen der Betreuung

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

# Schulgemeinschaft



**Die Primarschule Töss erbringt eine hohe Integrationsleistung in einem anspruchsvollen Umfeld. Allen Schulstandorten gelingt es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen.**



- » Den Schülerinnen und Schülern gefällt es an ihrem jeweiligen Schulstandort gut. Kleinere Auseinandersetzungen können in der Regel umgehend geklärt werden, oft durch die Involvierten selber. Bei Bedarf greifen die Mitglieder des Schulteams meist schnell ein.
- » Die geltenden Verhaltensgrundsätze werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen. Sie sind diesen klar und werden als sinnvoll bezeichnet. Bei Übertretung suchen die Mitglieder des Schulteams das Gespräch, traditionelle Strafen sind eher selten.
- » Die Schulen stärken das soziale Zusammenleben gezielt durch vielfältige Anlässe und die Umsetzung anerkannter Konzepte. Den Betreuungsangeboten fällt ein zunehmend höherer Stellenwert im Schulalltag zu.
- » Die Schülermitbestimmung ist an allen Schulen gut etabliert. Die Schülerinnen und Schüler können vielfältige und zahlreiche konkrete Vorschläge einbringen, von denen ein grosser Teil realisiert wird.

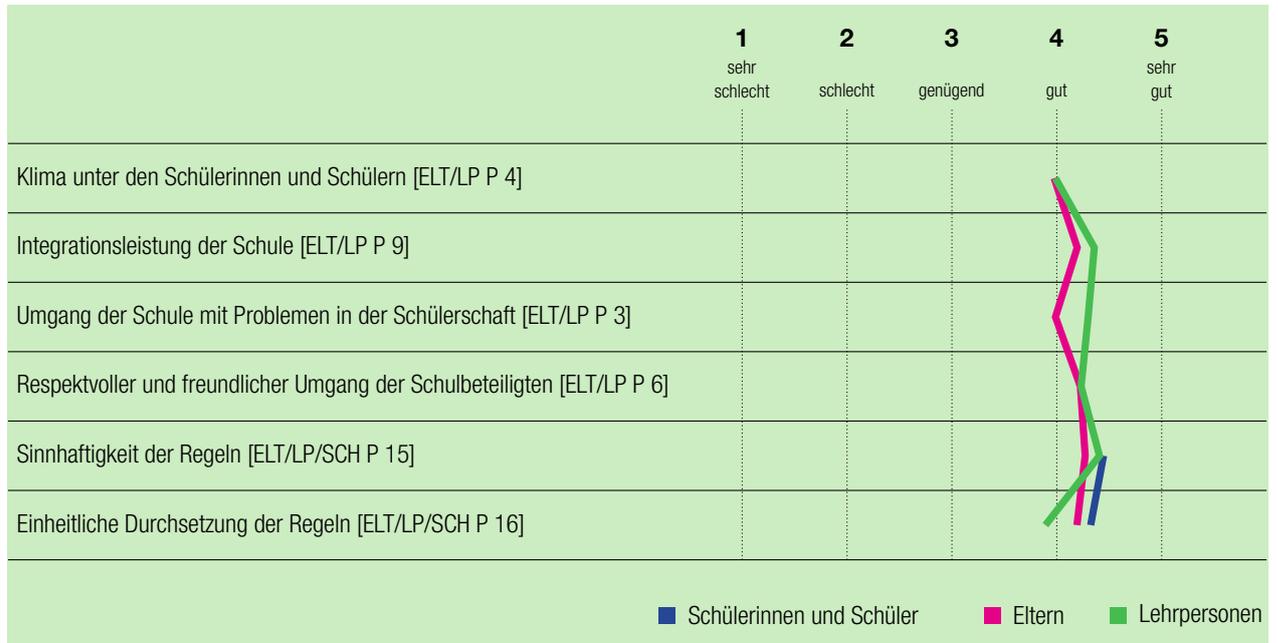


Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich an ihrem jeweiligen Schulstandort sehr wohl. Dieser Ansicht sind in der schriftlichen Befragung fast alle Mittelstufenkinder. In den Interviews bestätigen die Schulkinder diese Einschätzung grundsätzlich. Die geltenden Regeln werden wiederkehrend thematisiert und sind gut bekannt. In den Pausen kommt es zwar immer wieder zu kleineren Auseinandersetzungen, insbesondere beim Fussballspielen. Oft können aber diese Probleme selbständig gelöst werden, andernfalls greifen die Lehrpersonen meist schnell ein. In ernsteren Fällen wird die Schulsozialarbeit beigezogen. In den Schulteams gibt es eine klare und gemeinsame Haltung, die geprägt ist durch den Willen, tragfähige Beziehungen zu den Kindern aufzubauen. Die Mitglieder des Schulteams suchen bei Schwierigkeiten das Gespräch mit den Kindern und so braucht es eher selten Strafen. An den beiden kleineren Schulen kennen sich Lehrpersonen und Schulkinder gegenseitig gut. Angebote wie die Pausendisco im Rebwiesen oder die «Fussball-Influenzer» im Laubegg unterstützen eine gute Stimmung auf dem Pausenplatz.

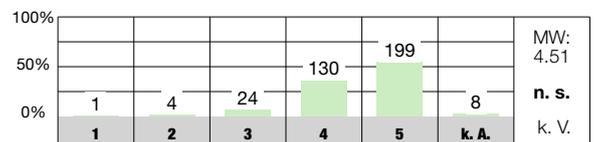
Verbreitet ist die Arbeit nach dem Konzept Denkwege; viele Lehrpersonen setzen Rituale wie «Kind der Woche» oder den «Denk-Zettel» ein. Sie thematisieren regelmässig die Gefühlslage aller und arbeiten an Konfliktlösungsstrategien. Die Schulen Eichliacker und Gutenberg/Zelgli nutzen dabei zusätzlich Erkenntnisse der «Neuen Autorität» und des «Lösungsorientierten Ansatzes». Das Schulhaus Rebwiesen setzt auf Achtsamkeit (Projekt «Seel»), zudem sind dort al-

le Kinder im Rahmen eines mehrjährigen Musikprojekts mit Geigen ausgerüstet. Die beiden Schulen Laubegg und Eichliacker führen Chorprojekte. An den Schulen gibt es vielfältige sportliche und kulturelle Anlässe, von denen allerdings in den Wellen der Covid-19-Pandemie viele ausfallen. Bei verschiedenen Anlässen sind auch Eltern, Betreuung oder Hausdienst einbezogen. Die Integrationsleistung der Schule wird von den Eltern im kantonalen Vergleich als überdurchschnittlich hoch eingeschätzt (ELT P 9).

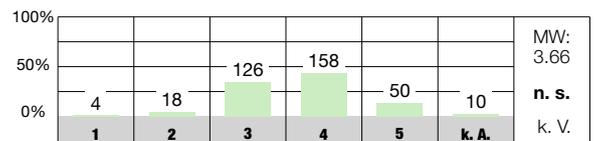
An drei Schulen sind klassische Schülerparlamente eingerichtet mit Delegierten der 1. bis 6. Klasse. Auch in verschiedenen Betreuungsangeboten gibt es Formen der Schülerpartizipation. Im Schulhaus Gutenberg/Zelgli organisieren die Schulkinder gemäss dem Konzept «Just Community» quartalsweise Vollversammlungen, letztmals zum Thema Umwelt. Alle Plattformen sind gut verknüpft mit den Klassenräten, die regelmässig durchgeführt werden, wobei den Schülerinnen und Schülern eine angemessene Beteiligung übertragen wird. Alle demokratischen Institutionen der Mitbestimmung haben vielfältige Erfolge vorzuweisen: Ersatz für abgebrochenes Baumhaus, Pausenglockensignal bestimmen, Schwimmbadtag, Bücherflohmarkt, Schulsilvester, Sportturnier oder «Verrückte Woche», Visualisierung Schulhausordnung, Aufzucht von Küken oder Realisierung von Schulzeitungen etc. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich von den Mitgliedern des Schulteams ernst genommen.



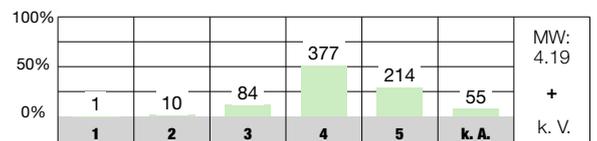
Ich fühle mich wohl an dieser Schule. [SCH P 1]



Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um. [SCH P 5]



Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren. [ELT P 9]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Unterrichtsgestaltung



**Die Lehrpersonen schaffen mit geeigneten Massnahmen ein lernförderliches Unterrichtsklima und pflegen einen wertschätzenden Umgang mit den Schulkindern. Sie strukturieren ihren Unterricht klar und gestalten diesen anregend.**



- » Der Umgang zwischen Lehrpersonen und Schulkindern ist offen und wohlwollend. Auf Fehler reagieren die Lehrpersonen konstruktiv, sie loben und ermutigen die Schul Kinder angemessen. Die Schülerinnen und Schüler begegnen sich meist hilfsbereit.
- » Die Lehrpersonen sorgen auf der Basis einer gemeinsamen Grundhaltung für ein positives Lernklima und fördern das Zusammenleben aktiv. In vielen Klassen herrscht eine lebendige Stimmung, mit der die Lehrpersonen in der Regel kompetent umgehen.
- » Die Lehrpersonen rhythmisieren und strukturieren den Unterricht gut und sorgen mit altersadäquaten Ritualen, Lernspiel- und Bewegungssequenzen für Abwechslung im Lektionsverlauf. Die Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn des Unterrichts oder vor einer Aufgabe mehrheitlich eine übersichtliche Orientierung, allerdings kommuniziert nur eine Minderheit der Lehrpersonen Lektions- oder Lernziele explizit.

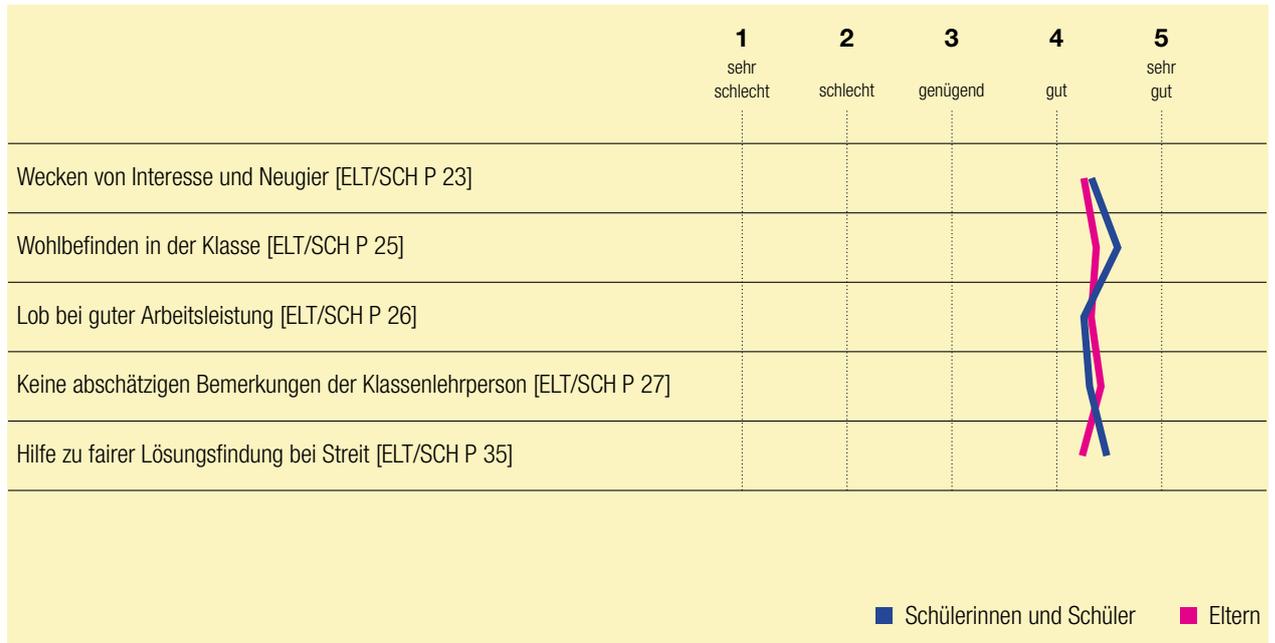


Die Lehrpersonen legen Wert auf einen rücksichtsvollen und gerechten Umgang innerhalb der Klassen. Sowohl in der Eltern- wie auch in der Schülerinnen- und Schülerbefragung ist der Mittelwert zur Aussage bezüglich Hilfe der Lehrperson, bei Streit faire Lösungen zu suchen, im kantonalen Vergleich überdurchschnittlich hoch (ELT / SCH P 35). Die Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern wertschätzend und wohlwollend; sie ermutigen sie in ihrem Lernprozess durch anerkennende Rückmeldungen. Der Umgang unter den Schülerinnen und Schülern ist in den Klassen meistens hilfsbereit und respektvoll. In Gruppenarbeiten gehen sie aufeinander ein und arbeiten kooperativ zusammen.

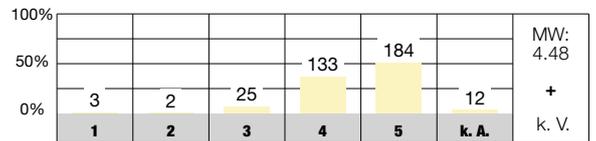
Die Lehrpersonen besprechen soziale Themen mit der Klasse in wöchentlichen Klassenratssitzungen oder situativ im Unterricht. Einzelne nutzen die Methode «Banking Time» für die individuelle Beziehungsgestaltung mit Schülerinnen und Schülern. In einigen Klassenzimmern sind Briefkästen aufgestellt, in welche die Schul Kinder ihre Anliegen deponieren können. Viele Lehrpersonen arbeiten mit dem Programm Denkwege, um die sozialen und emotionalen Fähigkeiten der Schul Kinder gezielt und nachhaltig zu fördern. Sie nutzen dazu insbesondere «Kind der Woche»-Elemente und «Gefühlskarten». Die meisten Lehrpersonen sind aufmerksam für das Geschehen im Klassenzimmer. Auf Störungen reagieren sie jedoch unterschiedlich konsequent. Verstösse

gegen die Klassenregeln thematisieren die meisten Lehrpersonen unmittelbar und gehen mit Fehlverhalten konstruktiv und lösungsorientiert um. Teilweise vereinbaren sie mit der Klasse oder einzelnen Schulkindern Wochenziele zum Verhalten.

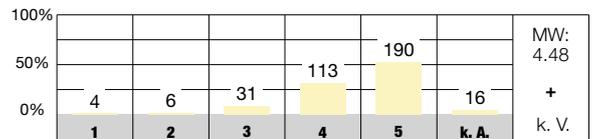
Ihren Unterricht strukturieren die meisten Lehrpersonen passend in Aufnahme-, Aktivitäts- und Übungsphasen. Ein grosser Teil von ihnen gibt den Schulkindern zu Beginn des Schultages einen Ausblick auf die Unterrichtsstunde oder den Tag. Zusätzlich gestalten einige Lehrpersonen Tages- oder Wochenübersichten als Orientierungshilfe. Den Unterricht organisieren die Lehrpersonen insgesamt gut und sie rhythmisieren die Lerninhalte altersgerecht. Der Einsatz von vielfältigen Lern- und Arbeitsformen ist unterschiedlich ausgeprägt. Es gelingt den meisten Lehrpersonen, ihren Unterricht aktivierend und anregend zu gestalten. Sie variieren bspw. die Sozialformen passend oder setzen abwechslungsreiche Lernstationen ein. Einige Lehrpersonen führen ihre Klassen allerdings eher eng und geben den Schülerinnen und Schülern mit kleinschrittigen Anweisungen wenig Handlungsspielraum. Den angestrebten Kompetenzerwerb zu einem Unterrichtsthema halten fast alle Lehrpersonen auf den Lernkontrollen fest (vgl. Qualitätsanspruch «Beurteilung»). Nur selten nennen sie aber das konkrete Lernziel am Anfang einer Unterrichtssequenz explizit oder nehmen am Ende der Lektion reflektierend darauf Bezug.



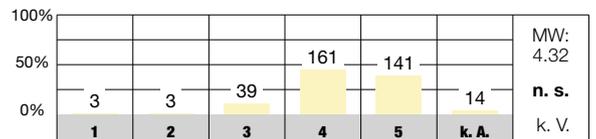
Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson. [SCH P 37]



Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen. [SCH P 35]



Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich. [SCH P 22]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Individuelle Lernbegleitung



**Die Lernbegleitung der Schülerinnen und Schüler erfolgt grösstenteils aufmerksam. Die individuellen Leistungsvoraussetzungen werden insgesamt zu wenig berücksichtigt.**



- » Die meisten Lehrpersonen unterstützen im Unterricht die Schülerinnen und Schüler situativ aufmerksam. Sie nehmen sich Zeit, während Übungsphasen auf deren individuelle Fragestellungen einzugehen. Die gezielte lernprozessbezogene Begleitung hat mehrheitlich nur einen geringen Stellenwert.
- » Die Schülerinnen und Schüler können gelegentlich in ihrem eigenen Tempo und an niveaudifferenzierten Aufgaben arbeiten. Die Lehrpersonen wissen um die individuellen Voraussetzungen ihrer Schulkinder, jedoch wird der Unterricht an der Schule insgesamt zu wenig differenziert.
- » In ausgewählten Lernsettings berücksichtigen viele Lehrpersonen Aspekte des eigenverantwortlichen Lernens. Vereinzelt werden die Schülerinnen und Schüler zur Reflexion über ihr Lernen angeregt.
- » Die Lehrpersonen bereiten die Schulkinder insgesamt angemessen auf anstehende Stufenwechsel vor. Vorgaben zum Stufenübertritt sind vorhanden, allerdings gestalten die Klassen die Übertritte in der Praxis unterschiedlich.



Die Lehrpersonen haben meist einen guten Überblick über ihre Klasse und wissen, wen sie jeweils unterstützen müssen. Sie zeigen sich interessiert, vergewissern sich ob die Aufträge verstanden wurden, fragen nach den gemachten Überlegungen, stellen weiterführende Fragen oder geben hilfreiche Hinweise zur Weiterarbeit. In verschiedenen Klassen werden Schülerinnen und Schüler als Experten eingesetzt bzw. helfen jüngeren Kindern. Zudem erhalten die Schulkinder bei Unklarheiten oft Hilfestellungen durch die Lehrperson zur selbstständigen Lösungsfindung. Ein kontinuierliches individuelles Lerncoaching sowie der gezielte Einbezug der Betreuung bei der Lernunterstützung sind bisher wenig entwickelt.

Schülerinnen und Schüler können teilweise in ihrem eigenen Tempo und gelegentlich an niveaudifferenzierten Aufgaben arbeiten. Einige Lehrpersonen beachten die individuellen Voraussetzungen der Schulkinder zu wenig und differenzieren ihren Unterricht nur im Matheunterricht. Zwar enthalten viele Wochenpläne Aufgaben mit Grundansprüchen und erweiterten Anforderungen, jedoch mit wenig herausfordernden Aufträgen oder offenen Aufgabestellungen. In der Mehrheit der besuchten Lektionen sind für alle Schülerinnen und Schüler ausschliesslich Lernangebote mit einheitlichen Ansprüchen vorhanden. So werden insbesondere die Leistungstärkeren im Regelunterricht wenig gefordert.

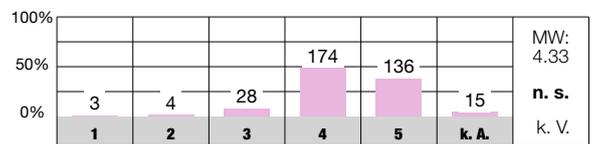
Lernsettings, welche ein individuelles Lernen am gleichen Gegenstand fördern, sind für viele Lehrpersonen selbst-

verständlicher Bestandteil ihres Unterrichts. So stehen den Schülerinnen und Schülern bspw. differenzierte Arbeitsaufträge bei Werkstattarbeiten zur Verfügung. Oft unterstützen Lehrpersonen geschickt mit minimalen Hilfestellungen, damit die Schulkinder selber einen Lösungsweg finden. Zudem besprechen sie mit ihnen das Vorgehen beim Lösen von Aufgaben. Gemäss schriftlicher Befragung schätzen die Schülerinnen und Schüler diese persönlichen Gespräche mit der Lehrperson über ihr eigenes Lernen sehr positiv ein. Bei der verbreiteten Planarbeit können die Schulkinder die Reihenfolge der Aufgaben selbst bestimmen. Vereinzelt haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zum Selbstkorrigieren abgeschlossener Arbeiten. Selbsteinschätzungen wie beim Ampelsystem, dem Übertritt in die Sekundarschule oder der Übernahme von Ämtern sind gelungene Beispiele für das Trainieren der Eigenverantwortlichkeit der Schulkinder. Insgesamt gibt es aber zu wenige Gelegenheiten, über das eigene Lernen nachzudenken.

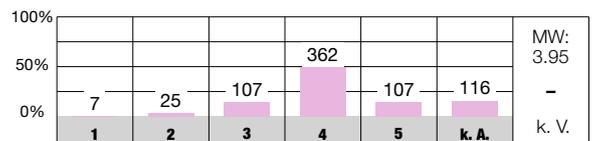
An der Primarschule Töss bestehen klare Vorgaben zum Übertritt. Die Vorbereitung auf den Übertritt in die neue Klasse, die Übergabe der Schulkinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen sowie der Wellentag werden als wertvoll eingeschätzt. Der Einsatz von Hör-Schlau und Denkwege unterstützt den Stufenübertritt. Ausser dem Wellentag und Übergabegesprächen gibt es jedoch kaum weitere verbindliche Standards (z. B. betreffend Kompetenzaufbau oder Rituale) in den einzelnen Schulstandorten.



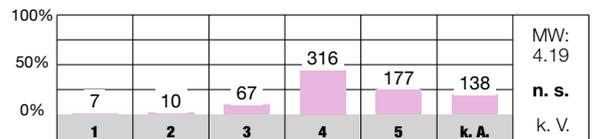
Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen. [SCH P 48]



Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert. [ELT P 43]



Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor. [ELT P 52]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Sonderpädagogische Angebote



**Die Integration der Schulkinder mit besonderem Förderbedarf erfolgt umsichtig und mit grossem Engagement. Die sonderpädagogische Förderung wird an der Schule wenig koordiniert und systematisch entwickelt.**



- » Die Lehr- und Fachpersonen setzen sich mit hohem Engagement für die Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf ein. Dabei wird insbesondere auf eine aktive Beziehungsgestaltung geachtet.
- » Die Fachpersonen beachten die Elemente des Förderplanungsprozesses systematisch. In der Umsetzung der einzelnen Schritte gibt es qualitative Unterschiede. Einige der angestellten Fachpersonen sind zurzeit noch in Ausbildung an der Hochschule für Heilpädagogik.
- » Die besondere Förderung erfolgt je nach Teamkonstellation innerhalb der Regelklasse oder oftmals in einem separativen Setting. Ein eher wenig differenzierter Unterricht erschwert eine gezielte Förderung innerhalb eines gemeinsam verantworteten Unterrichts.
- » Die sonderpädagogische Förderung ist bisher kaum Gegenstand einer koordinierten und systematischen Qualitätsentwicklung.



Der Heterogenität der Schülerschaft, welche sich auch im hohen Anteil fremdsprachiger Kinder spiegelt, begegnet die Schule erfolgreich mit intensiver Förderung der Schulgemeinschaft und der Beziehungspflege (vgl. QA1). Dies bildet eine wichtige Grundlage für die Integration aller Kinder in Schule und Unterricht. Den Fachpersonen sind die Schritte des Förderplanungszyklus geläufig. In allen Schulhäusern finden sich versierte Fachpersonen, welche sich mit Engagement für die besondere Förderung einsetzen. Zur Diagnostik nutzen sie verschiedene geeignete Instrumente, wie bspw. der SLRT, BesMath oder die Hamburger Schreibprobe. Im DaZ wird das Instrumentarium Sprachgewandt verwendet. Es gibt eine Liste mit bewährten Diagnoseinstrumenten. Präzise erstellte Protokolle von Standortgesprächen mit klaren übergeordneten Zielen und daraus abgeleitete konkrete Förderpläne zeigen die vorhandene Expertise der Fachpersonen deutlich. Einzelne Förderpläne sind gar vorbildlich erstellt, sie enthalten nebst präzisen Zielen, konkrete Massnahmen im Unterricht und entsprechend dazu datierte Beobachtungen mit dem Grad der Zielerreichung. Die eingesehenen Förderpläne sind allerdings von unterschiedlicher Qualität. Im Bereich DaZ konnten keine Förderpläne eingesehen werden. In der Regel werden die Förderpläne nicht als Planungs- und Dokumentationsinstrument genutzt. Im Unterricht sind sie kaum präsent. Für Schülerinnen und Schüler mit Problemen im Verhaltensbereich ist keine systematische und koordinierte Förderplanung definiert.

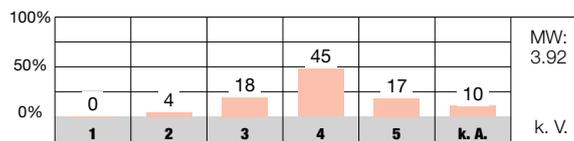
Die Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen innerhalb des Klassenunterrichts ist anspruchsvoll. Ein relevanter Teil der Lehrpersonen schätzt die Frage, wie gut es gelingt, die Schülerinnen und Schüler im Unterricht angemessen zu fördern, eher kritisch ein (LP P 61). Der Klassenunterricht wird methodisch insgesamt eher wenig differenziert gestaltet, was eine gezielte Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler innerhalb der Klasse durch eine Fachperson erschwert, ihre Ressourcen können so – über eine partielle Aufteilung in kleinere Gruppen hinaus – nur wenig gezielt genutzt werden.

Die Zusammenarbeit und der interdisziplinäre Austausch zwischen Lehr- und Fachpersonen werden als effizient eingeschätzt. Oftmals erfolgt der Austausch im Alltag informell und bilateral. Es gibt allerdings auch Unterrichtsteams, welche sich regelmässig treffen und die Förderung gut koordinieren. Die Rollen und Aufgaben sind aus Sicht des Teams eher wenig klar geregelt (LP P 64).

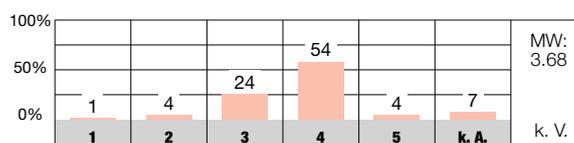
Die übergeordneten Konzepte und Reglemente zur Sonderpädagogik der Stadt Winterthur wurden in den vergangenen Jahren mehrfach überarbeitet. Das neueste Reglement ist zum Zeitpunkt der Evaluation nicht verabschiedet. Für die Schulen stellt dies eine gewisse Unsicherheit dar. Eine Steuerung der Qualitätsentwicklung der sonderpädagogischen Angebote in der Schule Töss ist erst in Ansätzen erkennbar.



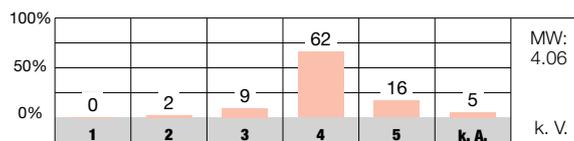
Die Förderplanung unterstützt die zielorientierte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allen Fachbereichen. [LP P 60]



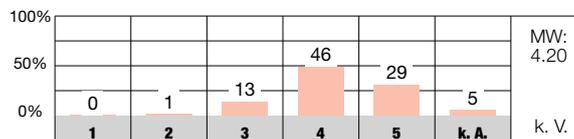
Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern. [LP P 61]



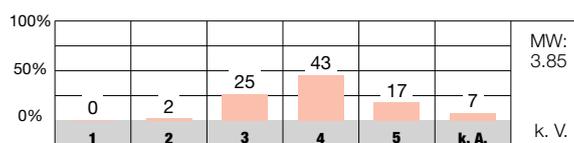
Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren. [LP P 62]



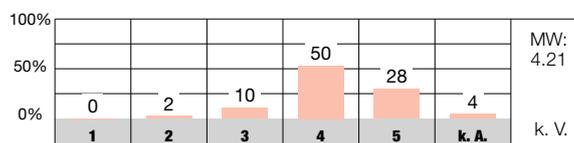
Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. [LP P 63]



Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehrpersonen, Heilpädagogen, Therapeuten, Eltern usw.) klar geregelt. [LP P 64]



An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [LP P 65]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Beurteilung der Schülerinnen und Schüler



**Die Lehrpersonen beurteilen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler sorgfältig und nachvollziehbar. Sie setzen regelmässig formative Beurteilungsinstrumente ein. Eine vergleichbare Beurteilungspraxis ist nicht etabliert.**



- » Die Lehrpersonen beurteilen die fachlichen und überfachlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler mehrheitlich sorgfältig. Sie tauschen sich zu Themen der Beurteilung aus und bilden sich weiter. Nur vereinzelt bestehen verbindliche Absprachen zur Beurteilung der Leistungen. Die Unterschiede der verschiedenen Beurteilungspraxen sind gross.
- » In allen Schulen der PS Töss informieren die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler umfassend und zeitnah über anstehende Prüfungen oder Lernkontrollen. Die Beurteilung ist für die Eltern und die Schülerinnen und Schüler nachvollziehbar.
- » Einige Lehrpersonen führen regelmässig formative Lernkontrollen als Standortbestimmung vor einer Unterrichtsreihe oder zum Üben von Lerninhalten durch.
- » Viele Lehr- und Förderlehrpersonen setzen standardisierte Testverfahren für die Erhebung des Förderbedarfs ein. Die Nutzung standardisierter Tests zur Reflexion der eigenen Beurteilungs- und Unterrichtspraxis fehlt weitgehend.

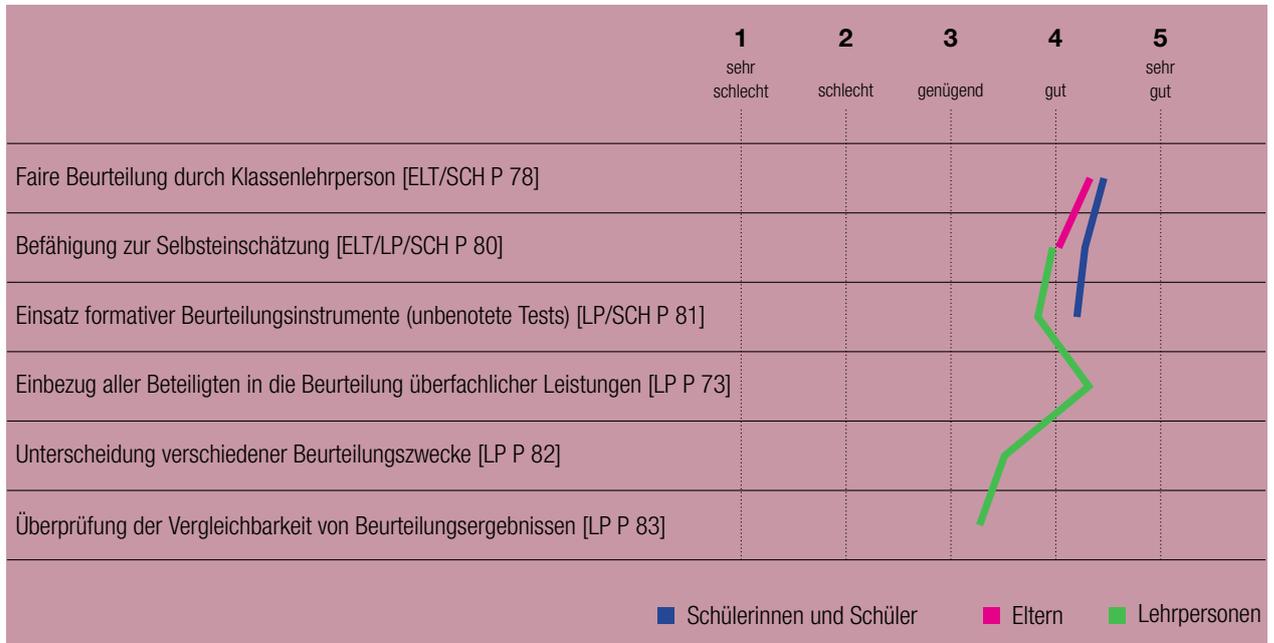


Die Lehrpersonen orientieren sich bei der Beurteilung der Leistungen an sachlichen Kriterien und verwenden zur Einschätzung der Schülerleistungen meist nachvollziehbare Massstäbe. Für die Beurteilung der überfachlichen Kriterien werden in der Regel Kriterienraster eingesetzt. An allen Schulen der PS Töss setzen sich die Lehrpersonen mit ihrer Beurteilungspraxis wiederkehrend auseinander, sei es im Rahmen von Teamsitzungen, in Arbeitsgruppen oder an Weiterbildungen (z. B. Scala-Weiterbildung). Vereinzelt bestehen Vereinbarungen zur Beurteilung der fachlichen Leistungen, wie das Ampelsystem mit Zielnoten auf der Mittelstufe der Schule Rebwiesen, die Kennzeichnung der Bewertung auf Prüfungen mittels Symbolen oder die Einigung, erst ab der dritten Klasse Noten zu schreiben. Insgesamt erfolgt die Beurteilung in den vier Schulen jedoch wenig abgesprochen. Es sind grosse Unterschiede in der jeweiligen Praxis vorhanden, dies zeigen eingesehene Prüfungen und Lernkontrollen und wird auch von mehreren interviewten Anspruchsgruppen so eingeschätzt.

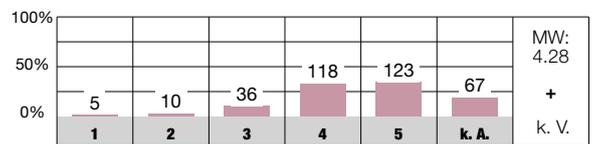
Die Lehrpersonen informieren die Schülerinnen und Schüler im Voraus über die Inhalte einer Prüfung oder Lernkontrolle und wie sie diese bewerten. Sie kommunizieren Lernziele respektive Kompetenzen und besprechen die Ergebnisse der Prüfungen mit den Klassen. Für den Grossteil der Eltern und der Schülerinnen und Schüler ist es nachvollziehbar, wie die Beurteilung und die Zeugnisnoten zustande kommen.

Zur formativen Beurteilung setzen viele Lehrpersonen Mini-Prüfungen, Diagnosetests oder Probe-Lernkontrollen ein und geben förderorientierte Rückmeldungen zu Texten. Diese Beurteilungsformen dienen der Standortbestimmung für den weiteren Unterrichtsverlauf sowie als Übung für die Vorbereitung auf eine anstehende summative Prüfung. In der schriftlichen Befragung der Schülerinnen und Schüler liegt der Mittelwert der Aussage bezüglich des Einsatzes von unbenoteten Lernkontrollen über dem kantonalen Durchschnitt aller Primarschulen (SCH P 81).

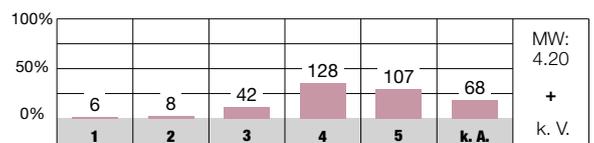
Lesescreenings und Schreibproben werden von den Lehr- und Fachpersonen in allen vier Schulen regelmässig angewendet. In einzelnen Klassen setzen die Lehrpersonen standardisierte Test wie beispielsweise das Klassenscockpit oder neu auch die Lernlupe ein. Der Einsatz des Schulreife-tests oder Sprachgewandt ist vorgegeben und wird umgesetzt. Vereinzelt haben die Schulen die Tests, die sie obligatorisch oder freiwillig einsetzen, auf einer Tabelle übersichtlich dargestellt oder die Schulteams einigen sich auf Tests, mit denen sie arbeiten wollen. Eine systematische Reflexion der Ergebnisse aus standardisierten Verfahren für die eigene Beurteilungs- und Unterrichtspraxis erfolgt jedoch nicht. Die Durchführung von gleichen Prüfungen oder Lernzielkontrollen in mehreren Klassen mit einem anschliessenden Vergleich der Bewertungen ist nicht etabliert.



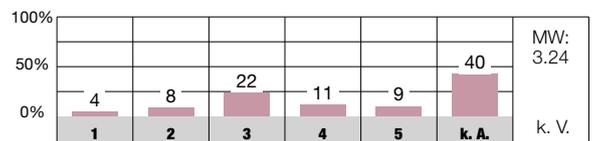
Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet. [SCH P 71]



Neben Prüfungen mit Noten gibt es auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss. [SCH P 81]



Wir ziehen gemeinsam Konsequenzen für den Unterricht aus den Ergebnissen von vergleichenden Leistungstests. [LP P 87]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Schulführung



**Die Schulen sind gut organisiert, Probleme werden tatkräftig und umgehend angegangen. Die Personalführung erfolgt sorgfältig und wohlwollend. Der pädagogische Austausch findet auf allen Ebenen statt.**



- » Organisatorische und administrative Abläufe sind an allen Standorten verbindlich geregelt. Das schnelle und lösungsorientierte Reagieren bei Problemen ist eine Stärke der Primarschule Töss.
- » Für Mitarbeitergespräche (MAG) gibt es an allen Standorten zweckmässige Ablaufpläne. Insgesamt schätzen die Lehrpersonen Form und Durchführung der MAG sowie den wertschätzenden und unterstützenden Umgang mit ihrer Schulleitung im Schulalltag.
- » An den Schulstandorten sind Gefässe wie Schulkonferenzen, Stufensitzungen sowie Arbeits- und Projektgruppen zweckmässig eingerichtet und miteinander koordiniert.
- » Die Schulteams diskutieren regelmässig pädagogische Themen. Die verbindliche und koordinierte Unterrichtsentwicklung erhält zunehmend einen höheren Stellenwert.



Der Schulalltag wird organisatorisch an allen Standorten gut gemeistert, Entscheidungswege sind klar. Die Schulleitungen informieren die Mitglieder der Schulteams ausführlich und zeitnah, wobei sie ihre Schreiben nach Möglichkeit in einem Wochenmail bündeln. Elektronische Möglichkeiten wie Sharepoints und Kommunikationsplattformen werden zunehmend nutzbringend eingesetzt. Auf Störungen des Schulbetriebs reagieren die Schulleitungen rasch und suchen mit den Betroffenen – z. B. mit Eltern – das Gespräch. Die schriftlich befragten Eltern bezeichnen die Schule als ausserordentlich lösungsorientiert und sind mit der Schulführung sehr zufrieden (ELT P 106 / 902). Beide Mittelwerte liegen über dem Mittel aller Primarschulen im Kanton.

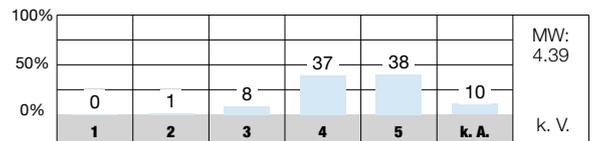
Zur Vorbereitung und Durchführung von MAG liegen an allen Schulen zweckmässige Ablaufpläne vor. Dabei haben allerdings explizite Zielvereinbarungen mit jährlicher Überprüfung je nach Standort einen ganz unterschiedlichen Stellenwert, was gemäss Selbstbeurteilung an der Schule erkannt ist. Insgesamt erfolgt die Personalführung an allen Standorten sehr wertschätzend, partizipativ ausgerichtet und in einem Klima des gegenseitigen Vertrauens. Bei Herausforderungen erhalten die Lehrpersonen schnell und hilfreiche Unterstützung. Bei beruflichen Problemen, beispielsweise bei der Klassenführung, werden Massnahmen eingeleitet. Neue Mitarbeitende erhalten meist eine gute Einführung und aussagekräftige Unterlagen zur Orientierung.

Die bestehenden Sitzungsgefässe sind geschickt miteinander verknüpft. Zwischen Rückmeldungen an Schulkonferenzen und Evaluationstagen koordinieren die Schulleitungen, teilweise unterstützt von einer eigenen Steuergruppe, die laufenden Arbeiten. Die Schulen überprüfen die Zweckmässigkeit ihrer Gefässe regelmässig und nehmen bei Bedarf Veränderungen vor, z. B. die Reduktion grosser zugunsten kleiner Gefässe oder die transparente Unterscheidung zwischen Diskussions- und Entscheidungsanlässen. Die interviewten Lehrpersonen bezeichnen Sitzungen auf allen Ebenen als meist effizient; Verbesserungspotential wird allenfalls noch in der Sonderpädagogik geortet. Die meisten schriftlich befragten Lehrpersonen sind der Ansicht, ihre Zusammenarbeit ist sinnvoll geregelt (LP P 96).

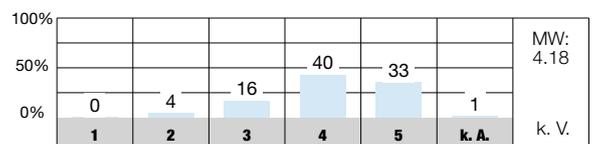
Die Schulleitungen tauschen sich regelmässig aus und entwickeln bisher unter Einbezug von Lehrpersonen in einer gemeinsamen Steuergruppe ein übergeordnetes Schulprogramm für die PS Töss. In diesem Rahmen gelingt es vorzüglich, in den jeweiligen Schulteams gemeinsame Werthaltungen im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern zu etablieren. Nachdem lange Zeit der Unterricht der einzelnen Lehrperson eher als Privatangelegenheit betrachtet wurde, setzen nun – je nach Standort unterschiedlich ausgeprägt – Aktivitäten im Bereich einer gemeinsamen Unterrichtsentwicklung ein. Dieser Prozess wird gemäss Interviewaussagen durch den Lehrplan 21 sowie durch die neu zu den Teams gestossenen Schulleitungen und Lehrpersonen begünstigt.



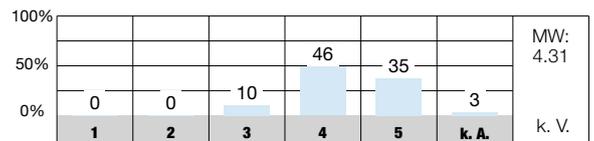
Die Mitarbeitergespräche sind zielorientiert. [LP P 91]



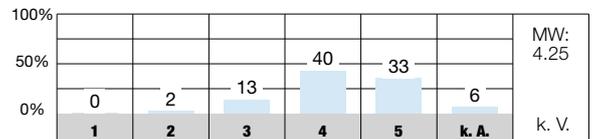
In Teamsitzungen, Arbeitsgruppen, etc. werden regelmässig pädagogische Themen diskutiert. [LP P 97]



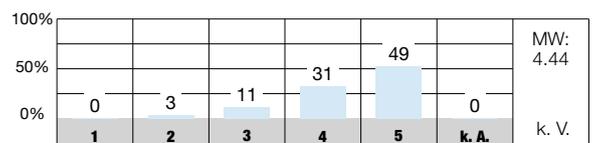
Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt. [LP P 98]



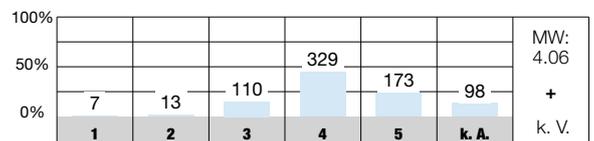
Unsere Entscheidungswege sind klar. [LP P 103]



Mit der Führung unserer Schule bin ich... [LP P 902]



Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert. [ELT P 106]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



# Qualitätssicherung und -entwicklung



**Die Primarschule Töss treibt ihre Entwicklungsvorhaben arbeitsteilig und engagiert voran. Anerkannte Standards des Projektmanagements und der Qualitätssicherung werden nur teilweise berücksichtigt.**



- » Die Primarschule Töss setzt sich abgestimmt auf die Vorgaben von Zentral- und Kreisschulpflege eigene Sicherungs- und Entwicklungsziele. Im Schulprogramm sind gewisse langjährige Schwerpunkte gut sichtbar, aber eine klare Fokussierung bei der Unterrichtsentwicklung gelingt noch wenig.
- » Wichtige Vorhaben gehen die vier Schulen entschlossen und arbeitsteilig an. Dabei werden anerkannte Aspekte des Qualitätsmanagements nur zum Teil berücksichtigt. Schulhausinterne Weiterbildungen fördern gemeinsame Grundhaltungen.
- » Die Mitglieder der Schulhausteams arbeiten engagiert zusammen. Erkenntnisse aus der Unterrichtsentwicklung münden jedoch kaum in verbindliche Vereinbarungen, was die Zusammenarbeit über die Stufen hinweg sowie eine Schärfung der einzelnen Schulprofile erschwert.
- » Bezüglich Qualitätssicherung bestehen vielfältige zielführende Ansätze an allen Schulstandorten. Entsprechende systematische Massnahmen sind – insbesondere im Bereich der Unterrichtsentwicklung – kaum etabliert.



Mit Teilprojekten wie Schreibförderung, Lesekompetenz, Eltern-Einbezug im Kindergarten setzen Quims-Projekte im Schulprogramm einen Schwerpunkt. Ein zweiter ergibt sich mit Projekten des sozialen Lernens (Denkwege, Just Community, Neue Autorität, Schülerpartizipation u. a.). Geschickt unterscheidet das gemeinsame Schulprogramm jeweils bei diesen Vorhaben zwischen Sicherungs- und Entwicklungszielen. Allerdings gelingt es bei vielen der thematisch sehr umfangreichen Entwicklungsvorhaben nicht, präzise Teilziele herauszuarbeiten; z. B. bei «Stärkung der Integrationskraft», «Schule als Lern- und Lebensraum» oder «Unterrichtsentwicklung: Kooperative Lernformen und förderorientierter Unterricht». Auf Ebene von Schulhausprojekten fehlen meist ausformulierte Entwicklungsziele nach s.m.a.r.t. Eine Ausnahme bildet dabei die Schule Rebwiesen, wo die Schwerpunkte zudem übersichtlich visualisiert sind.

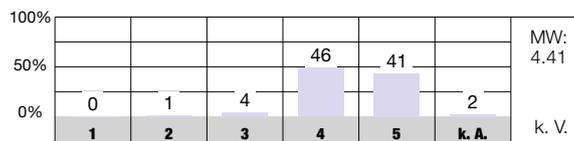
Die Schulteams delegieren die Planung von Anlässen und Entwicklungsvorhaben konsequent an Arbeits- resp. Projektgruppen und entlasten so die Schulkonferenzen massgeblich. Laut schriftlicher Befragung sind deren Aufträge klar (LP P 123). Allerdings sind diese meist nicht schriftlich festgehalten und ausformulierte Feinziele fehlen oft. Weitere elementare Aspekte des Projektmanagements wie Voraussetzungen oder Stolpersteine eines Projektes sowie Meilensteine und Angaben zur Erfolgskontrolle liegen bei schuleigenen Vorhaben nur zum Teil vor. Bei den Quims-Projekten

existieren hingegen die vom Kanton geforderten detaillierten und aussagekräftigen Unterlagen. Viele Projekte erhalten ihre wesentlichen Impulse weniger via Jahresplanung als durch passende Weiterbildungen (z. B. Scala) oder engagierte Stufen-Konvente (z. B. Hör-Schlau im Kindergarten).

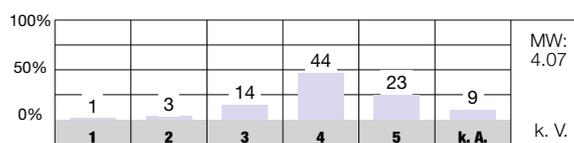
Die Schulen reflektieren durchgeführte Anlässe und gewisse Entwicklungsvorhaben an Auswertungstagen und Schulkonferenzen regelmässig summarisch («Erfahrungsaustausch»). Hingegen finden nur selten umfassende Evaluationen statt, wie z. B. im Schulhaus Eichliacker betreffend der bestehenden Sitzungsgefässe. Über verschiedene Kanäle werden immer wieder Feedbacks bei Eltern und Schulkindern eingeholt, unter anderem per Iques-online. Kollegiale Hospitationen werden an allen Standorten nach unterschiedlich verbindlichen Vorgaben durchgeführt. Im Bereich der Unterrichtsentwicklung gelingt die Qualitätssicherung allerdings noch wenig. Bei den Mitgliedern der Schulteams ist zwar ein ausgeprägter Wille zur Zusammenarbeit spürbar und sie tauschen sich zu vielen Bereichen intensiv aus, insbesondere bezüglich der Organisation des Schulalltags. Es gibt hingegen kaum Absprachen zum Unterricht; eine Ausnahme bildet z. B. die erwähnte Ampel-Beurteilung. So bleibt es ungewiss, welche Wirkung die vielen besuchten Weiterbildungen der Lehrpersonen schlussendlich auf den Unterricht und das Lernen der Kinder hat. Zudem ist die Gefahr gross, dass bei Wechsel im Kollegium wichtiges Know-how verloren geht.



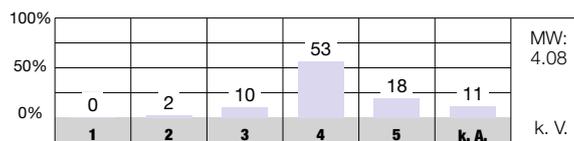
Wir arbeiten in folgenden Bereichen verbindlich zusammen: Organisation des Schulalltags [LP P 126]



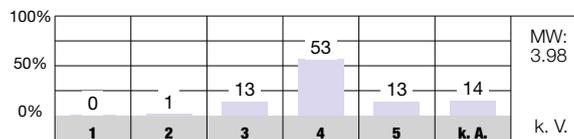
Wir arbeiten in folgenden Bereichen verbindlich zusammen: Unterrichtsentwicklung (z.B. fachliche, methodische und didaktische Zusammenarbeit) [LP P 127]



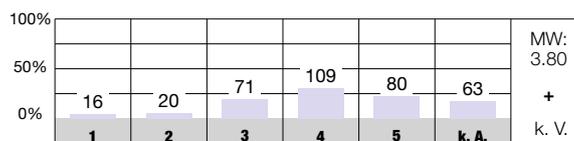
Wir arbeiten in folgenden Bereichen verbindlich zusammen: Schulentwicklung (z.B. Schulgemeinschaft, schulinterne Zusammenarbeit, Ausserkontakte, Qualitätssicherung und -entwicklung). [LP P 128]



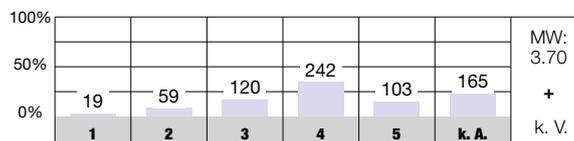
Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht. [LP P 124]



Die Lehrpersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht. [SCH P 136]



Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc. [ELT P 137]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Zusammenarbeit mit den Eltern



**Die Schulen informieren die Eltern umfassend und zuverlässig über Ereignisse im Schulalltag. Sie werden durch gut verankerte Formen der Elternmitwirkung partnerschaftlich und anlassbezogen unterstützt.**



- » Die Schulleitungen kommunizieren kontinuierlich über verschiedene Kanäle. Die Eltern werden über wichtige Schulbelange ausführlich in Kenntnis gesetzt und wissen, an wen sie sich mit Fragen wenden können.
- » Die Lehrpersonen setzen die Eltern regelmässig ins Bild über das Geschehen in den Klassen. Sie ermuntern sie zur Kontaktaufnahme bei kindbezogenen Anliegen, was in der Praxis gegenseitig gut klappt.
- » Die eingesetzten Elternräte und Elternforen funktionieren vorzüglich und bilden als Plattformen für einen offenen Austausch wertvolle Bindeglieder zwischen Schule und Elternschaft. Sie unterstützen zudem vielfältige schulische Anlässe und organisieren Elternweiterbildungen.

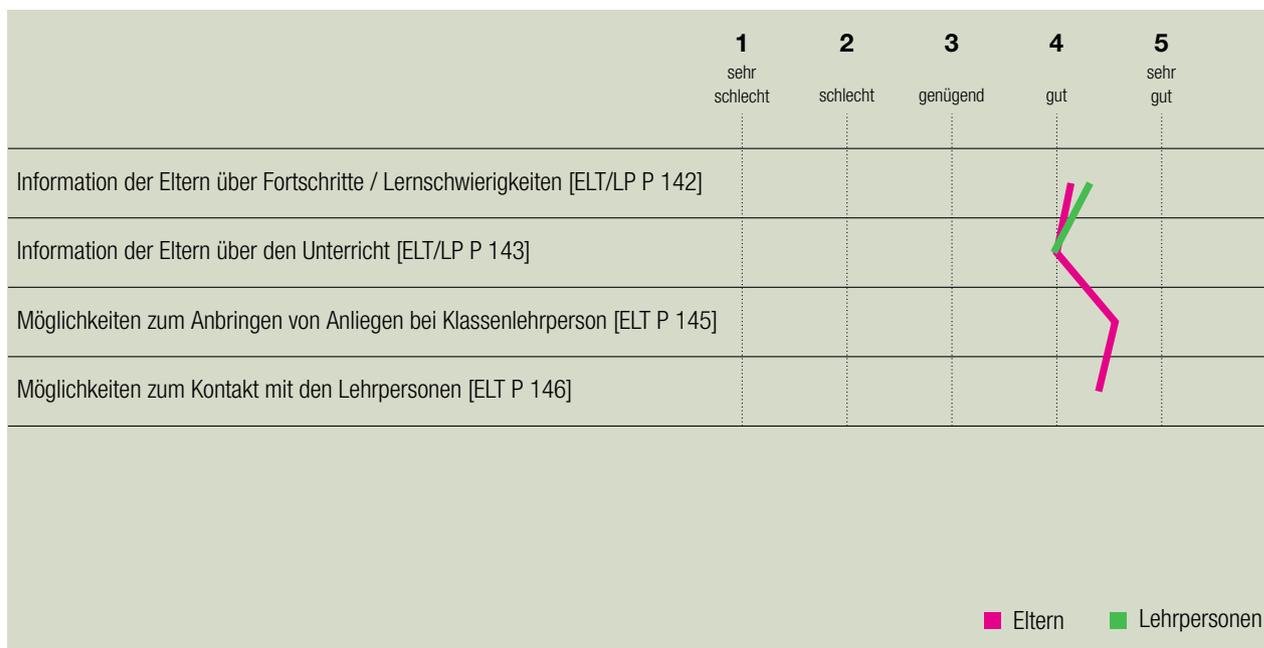


Die Schulleitungen nutzen für die regelmässige Elterninformation verschiedene schriftliche und digitale Kanäle. Umfassende Elterninformationsbroschüren oder webbasierte «Schul-ABC» geben Auskunft über Angebote wie Betreuung, Sonderpädagogik, Schulsozialarbeit oder Partizipation. Die Schule Rebwiesen entwickelte für Eltern thematische «Merkblätter». Insbesondere an den Kindergärten und an der Schule Gutenberg/Zelgli werden immer wieder auch praktische Anstösse zu erzieherischen Themen gegeben, wie Grenzen setzen, Schlaf, Ernährung, Bewegung oder Medienkonsum. Quartalsbriefe, Schulzeitungen und Jahrbücher berichten ausführlich über schulische Vorhaben und Anlässe. Elternabende werden zuverlässig durchgeführt, während der Covid-19-Pandemie geschickt auch auf elektronischem Weg. Das «Rebwiesen» fasst seine Kommunikationsgrundsätze in einem Konzept zusammen. Die meisten schriftlich befragten Eltern fühlen sich gut informiert (ELT P 140).

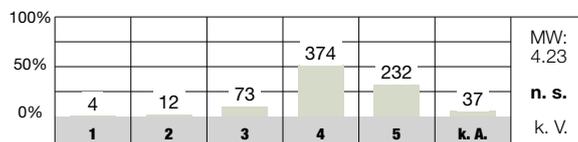
Den Lehrpersonen ist es ein wichtiges Anliegen, bei Herausforderungen umgehend die Eltern einzubeziehen. Die gegenseitige Kontaktaufnahme nach Vorkommnissen oder bei Fragen gelingt in der Praxis gut. Dabei fällt den Kontaktheften der Schule ein wichtiger Stellenwert zu, bei zeitlich dringlichen Anliegen werden häufig auch Mail und SMS eingesetzt. Verschiedene Lehrpersonen berichten, dass sich während des Lockdowns teilweise die Elternkommunikation intensiviert. Digitale Medien erleichtern den Eltern im Ge-

gensatz zu traditionellen bei der Kommunikation auch die Verwendungen von Hilfsprogrammen wie «Translater».

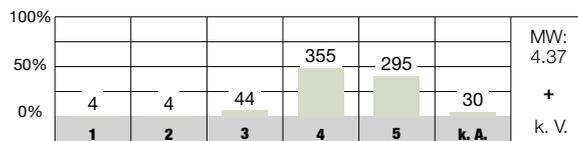
Schulleitungen und Lehrpersonen unterstützen die Arbeit der eingerichteten Gefässe. Umgekehrt fühlen sich die Eltern von der Schule sehr ernst genommen und sind der Ansicht, es sei gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren (ELT P 147 / 150). Bei beiden Aussagen liegen die Mittelwerte an der PS Töss über dem Durchschnitt aller Primarschulen im Kanton. Nach wie vor unterstützen die Elternräte und -foren die jeweiligen Schulstandorte bei Anlässen wie Gesunder Znüni, Veloputztag oder Marronitag. Weitere Anlässe wie Räbelichtliumzug oder «Quartier-Zmorge» finden auch unter Einbezug von Quartiervereinen statt, die ihre Anschlagkästen teilweise beim Schulareal haben. Es werden zudem Weiterbildungsanlässe für Eltern organisiert zu Themen wie Adoleszenz, Medienerziehung oder Mobbing. Schule und Elternvertretungen schätzen den bestehenden Austausch auf Augenhöhe. Der regelmässige Austausch hilft, allfälligen atmosphärischen Störungen – z. B. via Gerüchteküche – früh zu begegnen. Involvierte sehen zum Teil noch weiteres Potential zur Intensivierung ihrer Zusammenarbeit. So hat die Schulleitung Laubegg gemeinsam mit dem eigenen Elternrat eine fixe Elternsprechstunde eingerichtet, um niederschwellig auf individuellen Elternanliegen einzugehen, beispielsweise beim Stellen eines Gesuchs.



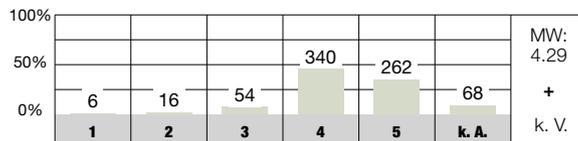
Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert. [ELT P 140]



Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann. [ELT P 141]



Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen. [ELT P 147]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

## Anhang

# Methoden und Instrumente

### **Dokumentenanalyse**

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Selbstbeurteilung. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Adaption der Evaluationsinstrumente einfließen.

### **Schriftliche Befragung**

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fließen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der einzelnen Qualitätsaspekte ein.

### **Einzel- und Gruppeninterviews**

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen geforscht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Vertretern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

### **Beobachtungen**

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteam. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

### **Triangulation und Bewertung**

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

## Anhang

# Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafbar sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz garantiert, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Am 1. Oktober 2008 trat das Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) in Kraft. Damit wurde auch im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

## Anhang

# Beteiligte

### **Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung**

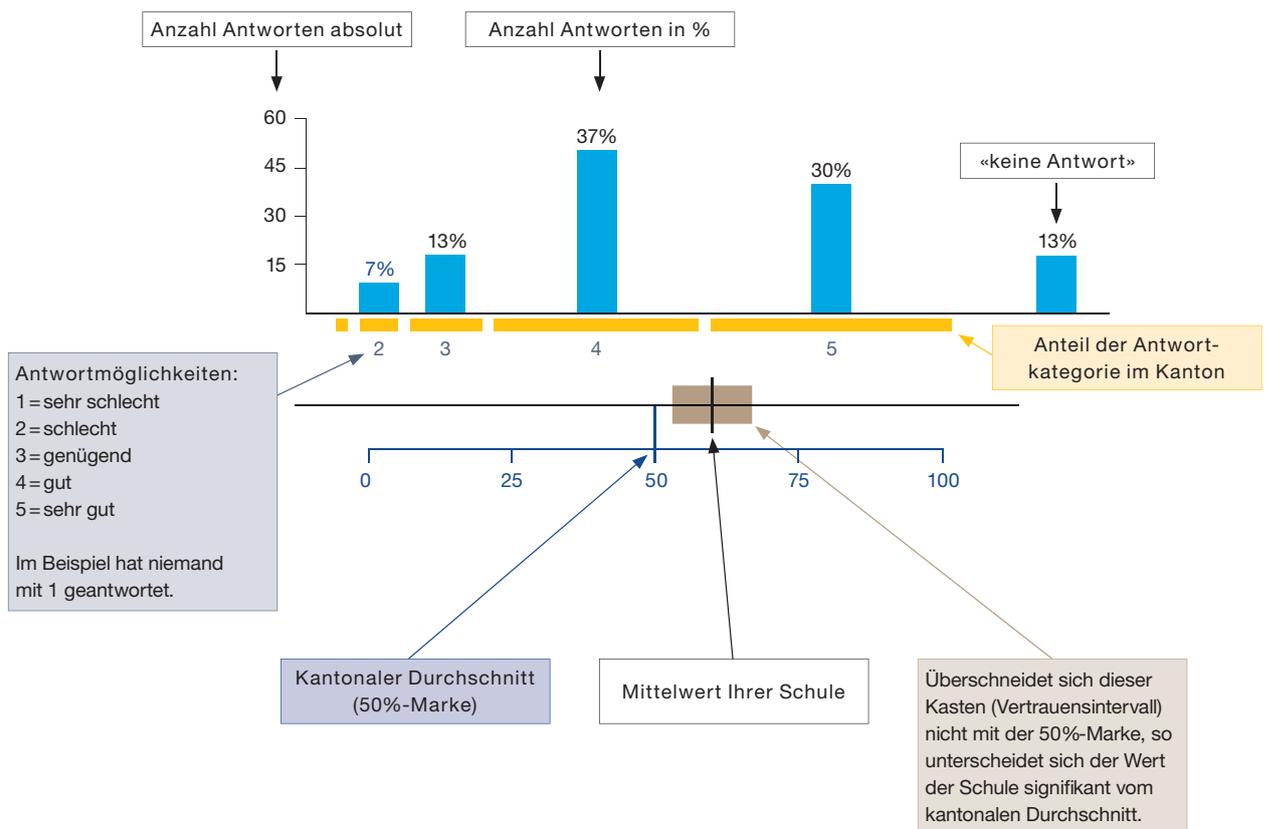
- » Thomas Lang (Leitung)
- » Verena Prokscha
- » Andrea Pujol
- » Andrea Russi
- » Isabelle Stöckly

### **Kontaktpersonen der Schule**

- » Chantal Galladé (Präsidentin KSPF)
- » Christian Joss (Schulleiter, Koordinator)
- » Sarah Knüsel (Schulleiterin)
- » Marianne Trüb (Schulleiterin)
- » Martina Vogel (Schulleiterin)

## Anhang

# Ergebnisse der schriftlichen Befragung



### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung:

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*

\* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung fällt der Vergleich mit dem Kanton weg.



## Auswertung

### Primarschule Töss, Winterthur - Stadt - Töss, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 366**

Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 1	Ich fühle mich wohl an dieser Schule.			0	90%	4.51	n. s.	k. V.	4.72
SCH P 5	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	57%	3.66	n. s.	k. V.	4.00
SCH P 7	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	82%	4.39	+	k. V.	4.57
SCH P 8	Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art.			0	77%	4.25	n. s.	k. V.	4.57
SCH P 10	Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne.			0	66%	3.87	n. s.	k. V.	4.23
SCH P 11	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	89%	4.56	n. s.	k. V.	4.74



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten																		
SCH P 12	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>0%</td><td>13%</td><td>43%</td><td>35%</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>0</td><td>13</td><td>43</td><td>35</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	1%	0%	13%	43%	35%	Count	1	0	13	43	35	0	78%	4.25	+	k. V.	4.50
Rating	1	2	3	4	5																					
Percentage	1%	0%	13%	43%	35%																					
Count	1	0	13	43	35																					
SCH P 14	Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern überprüft.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>2%</td><td>17%</td><td>47%</td><td>26%</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>2</td><td>17</td><td>47</td><td>26</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	1%	2%	17%	47%	26%	Count	1	2	17	47	26	0	73%	4.07	+	k. V.	4.26
Rating	1	2	3	4	5																					
Percentage	1%	2%	17%	47%	26%																					
Count	1	2	17	47	26																					
SCH P 15	Unsere Schulregeln sind sinnvoll.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>9%</td><td>0%</td><td>38%</td><td>49%</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>9</td><td>0</td><td>38</td><td>49</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	1%	9%	0%	38%	49%	Count	1	9	0	38	49	4	87%	4.45	+	k. V.	4.64
Rating	1	2	3	4	5																					
Percentage	1%	9%	0%	38%	49%																					
Count	1	9	0	38	49																					
SCH P 16	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>7%</td><td>0%</td><td>48%</td><td>37%</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>7</td><td>0</td><td>48</td><td>37</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	1%	7%	0%	48%	37%	Count	1	7	0	48	37	4	85%	4.32	n. s.	k. V.	4.54
Rating	1	2	3	4	5																					
Percentage	1%	7%	0%	48%	37%																					
Count	1	7	0	48	37																					
SCH P 17	Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>4%</td><td>15%</td><td>40%</td><td>31%</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>4</td><td>15</td><td>40</td><td>31</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	1%	4%	15%	40%	31%	Count	1	4	15	40	31	4	70%	4.14	n. s.	k. V.	4.44
Rating	1	2	3	4	5																					
Percentage	1%	4%	15%	40%	31%																					
Count	1	4	15	40	31																					
SCH P 18	Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>4%</td><td>7%</td><td>0%</td><td>30%</td><td>59%</td></tr> <tr><th>Count</th><td>4</td><td>7</td><td>0</td><td>30</td><td>59</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	4%	7%	0%	30%	59%	Count	4	7	0	30	59	4	88%	4.56	+	k. V.	4.71
Rating	1	2	3	4	5																					
Percentage	4%	7%	0%	30%	59%																					
Count	4	7	0	30	59																					



Lehren und Lernen									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 20	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			5	86%	4.45	n. s.	k. V.	4.70
SCH P 22	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich.			5	84%	4.32	n. s.	k. V.	4.62
SCH P 23	Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.			6	83%	4.33	+	k. V.	4.49
SCH P 25	Ich fühle mich wohl in der Klasse.			6	86%	4.58	n. s.	k. V.	4.75
SCH P 26	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			6	75%	4.26	n. s.	k. V.	4.53
SCH P 27	Meine Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.			6	74%	4.31	n. s.	k. V.	4.59
SCH P 29	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Klassenlehrperson eine andere Meinung hat.			7	77%	4.33	n. s.	k. V.	4.58

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 32	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.		6	84%	4.50	n. s.	k. V.	4.67
SCH P 34	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass wir einander ausreden lassen, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben.		6	82%	4.42	n. s.	k. V.	4.67
SCH P 35	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		6	84%	4.48	+	k. V.	4.62
SCH P 37	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.		7	88%	4.48	+	k. V.	4.67
SCH P 40	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		5	76%	4.26	n. s.	k. V.	4.57
SCH P 41	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.		5	68%	4.12	n. s.	k. V.	4.41
SCH P 45	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft speziell Zeit, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		5	82%	4.40	n. s.	k. V.	4.60



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 47	Ich lerne in der Schule, meine Arbeit gut zu planen.		5	80%	4.38	n. s.	k. V.	4.61
SCH P 48	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.		6	86%	4.33	n. s.	k. V.	4.56
SCH P 49	Die Klassenlehrperson lässt sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		6	73%	4.19	n. s.	k. V.	4.43
SCH P 51	Ich lerne in der Schule, wie ich in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finde.		6	79%	4.28	n. s.	k. V.	4.53
SCH P 71	Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet.		7	67%	4.28	+	k. V.	4.49
SCH P 74	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		7	82%	4.44	+	k. V.	4.63
SCH P 75	Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe.		6	81%	4.40	n. s.	k. V.	4.59

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 76	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		7	74%	4.39	n. s.	k. V.	4.62
SCH P 78	Ich werde von meiner Klassenlehrperson fair beurteilt.		7	79%	4.46	n. s.	k. V.	4.71
SCH P 80	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		7	74%	4.28	n. s.	k. V.	4.58
SCH P 81	Neben Prüfungen mit Noten gibt es auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		7	65%	4.20	+	k. V.	4.40
SCH P 136	Die Lehrpersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		7	53%	3.80	+	k. V.	3.98



## Auswertung

### Primarschule Töss, Winterthur - Stadt - Töss, Eltern

Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 777**

Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 1	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule.			23	90%	4.37	n. s.	k. V.	4.56
ELT P 2	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.			26	88%	4.31	-	k. V.	4.62
ELT P 3	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			41	61%	3.99	n. s.	k. V.	4.19
ELT P 4	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.			33	73%	3.98	n. s.	k. V.	4.22
ELT P 6	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.			25	84%	4.22	n. s.	k. V.	4.43
ELT P 9	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			36	80%	4.19	+	k. V.	4.37



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 15	Die Schulregeln sind sinnvoll.			31	87%	4.27	n. s.	k. V.	4.40
ELT P 16	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			39	69%	4.19	+	k. V.	4.33
ELT P 17	Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.			60	52%	4.05	+	k. V.	4.19

Lehren und Lernen									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 23	Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken.			47	82%	4.26	n. s.	k. V.	4.46
ELT P 25	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			39	90%	4.38	n. s.	k. V.	4.53

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 26	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.		45	77%	4.33	n. s.	k. V.	4.50
ELT P 27	Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		62	75%	4.42	n. s.	k. V.	4.63
ELT P 31	Die Klassenlehrperson setzt sich dafür ein, dass alle Kinder in der Klassengemeinschaft integriert sind.		44	83%	4.37	n. s.	k. V.	4.53
ELT P 35	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		46	73%	4.24	+	k. V.	4.34
ELT P 36	Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm.		54	57%	3.89	n. s.	k. V.	4.14
ELT P 40	Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		55	50%	3.93	-	k. V.	4.30
ELT P 41	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind.		53	63%	4.01	n. s.	k. V.	4.22



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 43	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		53	65%	3.95	-	k. V.	4.21
ELT P 45	Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		53	54%	4.08	n. s.	k. V.	4.24
ELT P 46	Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern.		52	72%	4.10	n. s.	k. V.	4.24
ELT P 47	Mein Kind lernt in der Schule, seine Arbeit gut zu planen.		54	64%	4.03	n. s.	k. V.	4.18
ELT P 48	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		59	65%	4.10	n. s.	k. V.	4.25
ELT P 51	Mein Kind lernt in der Schule, wie es in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen findet.		56	57%	4.05	-	k. V.	4.31
ELT P 52	Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.		62	69%	4.19	n. s.	k. V.	4.33



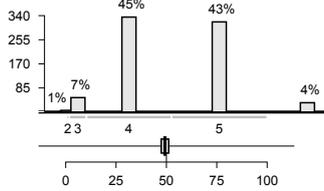
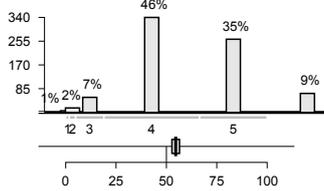
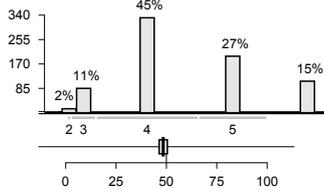
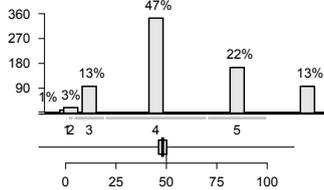
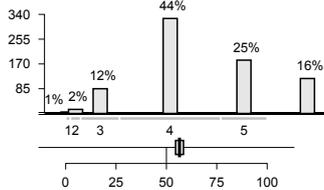
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 74	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.			48	66%	4.16	n. s.	k. V.	4.34
ELT P 77	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.			207	70%	4.13	n. s.	k. V.	4.32
ELT P 78	Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair.			49	77%	4.33	n. s.	k. V.	4.44
ELT P 80	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.			51	62%	4.03	n. s.	k. V.	4.19

### Schulführung und Zusammenarbeit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 106	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.			47	69%	4.06	+	k. V.	4.22

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P 120	Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>10%</td><td>0%</td><td>50%</td><td>25%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	1%	10%	0%	50%	25%	keine Antwort	44	75%	4.16	+	k. V.	4.35
Rating	1	2	3	4	5																
Percentage	1%	10%	0%	50%	25%																
ELT P 137	Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>3%</td><td>8%</td><td>17%</td><td>34%</td><td>15%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	3%	8%	17%	34%	15%	keine Antwort	69	49%	3.70	+	k. V.	3.98
Rating	1	2	3	4	5																
Percentage	3%	8%	17%	34%	15%																
ELT P 140	Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>2%</td><td>10%</td><td>0%</td><td>51%</td><td>32%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	2%	10%	0%	51%	32%	keine Antwort	45	83%	4.23	n. s.	k. V.	4.42
Rating	1	2	3	4	5																
Percentage	2%	10%	0%	51%	32%																
ELT P 141	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>6%</td><td>0%</td><td>48%</td><td>40%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	1%	6%	0%	48%	40%	keine Antwort	45	89%	4.37	+	k. V.	4.54
Rating	1	2	3	4	5																
Percentage	1%	6%	0%	48%	40%																
ELT P 142	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>4%</td><td>15%</td><td>39%</td><td>29%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	1%	4%	15%	39%	29%	keine Antwort	48	68%	4.14	n. s.	k. V.	4.31
Rating	1	2	3	4	5																
Percentage	1%	4%	15%	39%	29%																
ELT P 143	Die Klassenlehrperson informiert mich über ihren Unterricht.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>4%</td><td>17%</td><td>42%</td><td>23%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	1%	4%	17%	42%	23%	keine Antwort	41	65%	4.00	n. s.	k. V.	4.21
Rating	1	2	3	4	5																
Percentage	1%	4%	17%	42%	23%																
ELT P 145	Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>3%</td><td>0%</td><td>37%</td><td>55%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Percentage	1%	3%	0%	37%	55%	keine Antwort	32	92%	4.56	n. s.	k. V.	4.71
Rating	1	2	3	4	5																
Percentage	1%	3%	0%	37%	55%																



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 146	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.).		32	88%	4.40	n. s.	k. V.	4.60
ELT P 147	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen.		31	81%	4.29	+	k. V.	4.42
ELT P 148	Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		37	71%	4.19	n. s.	k. V.	4.48
ELT P 149	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule.		43	69%	4.08	n. s.	k. V.	4.41
ELT P 150	Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren.		44	69%	4.13	+	k. V.	4.28



Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 900	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			31	86%	4.16	n. s.	k. V.	4.48
ELT P 901	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...			39	88%	4.30	n. s.	k. V.	4.50
ELT P 902	Mit der Führung dieser Schule bin ich...			38	84%	4.19	+	k. V.	4.44
ELT P 905	Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich...			30	83%	4.17	n. s.	k. V.	4.38



## Auswertung

### Primarschule Töss, Winterthur - Stadt - Töss, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 94**

Lebenswelt Schule							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 2	Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.			0	95%	4.24	k. V.
LP P 3	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	93%	4.30	k. V.
LP P 4	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.			0	83%	3.99	k. V.
LP P 6	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.			0	87%	4.23	k. V.
LP P 9	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	89%	4.36	k. V.
LP P 13	Im Schulteam haben wir gemeinsame Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	83%	4.13	k. V.
LP P 14	Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern auf ihre Zweckdienlichkeit hin überprüft.			0	70%	4.08	k. V.
LP P 15	Unsere Schulregeln sind sinnvoll.			0	97%	4.41	k. V.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P 16	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>23</td><td>24%</td></tr> <tr><td>4</td><td>51</td><td>54%</td></tr> <tr><td>5</td><td>15</td><td>16%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>5%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	23	24%	4	51	54%	5	15	16%	5	5	5%		0	70%	3.89	k. V.
Rating	Count	Percentage																				
3	23	24%																				
4	51	54%																				
5	15	16%																				
5	5	5%																				
LP P 17	Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>1%</td></tr> <tr><td>4</td><td>37</td><td>39%</td></tr> <tr><td>5</td><td>35</td><td>37%</td></tr> <tr><td>21</td><td>21</td><td>22%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	1	1%	4	37	39%	5	35	37%	21	21	22%		0	77%	4.47	k. V.
Rating	Count	Percentage																				
3	1	1%																				
4	37	39%																				
5	35	37%																				
21	21	22%																				
LP P 18	Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>3%</td></tr> <tr><td>4</td><td>48</td><td>51%</td></tr> <tr><td>5</td><td>40</td><td>43%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>3%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	3	3%	4	48	51%	5	40	43%	3	3	3%		0	94%	4.42	k. V.
Rating	Count	Percentage																				
3	3	3%																				
4	48	51%																				
5	40	43%																				
3	3	3%																				

Lehren und Lernen																									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P 40	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>20</td><td>21%</td></tr> <tr><td>4</td><td>58</td><td>62%</td></tr> <tr><td>5</td><td>13</td><td>14%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>3%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	20	21%	4	58	62%	5	13	14%	3	3	3%		0	76%	3.91	k. V.			
Rating	Count	Percentage																							
3	20	21%																							
4	58	62%																							
5	13	14%																							
3	3	3%																							
LP P 41	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren individuellen Lernstand abgestimmt sind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>20</td><td>21%</td></tr> <tr><td>4</td><td>55</td><td>59%</td></tr> <tr><td>5</td><td>16</td><td>17%</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>1%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	2	2%	3	20	21%	4	55	59%	5	16	17%	1	1	1%		0	76%	3.92	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
2	2	2%																							
3	20	21%																							
4	55	59%																							
5	16	17%																							
1	1	1%																							
LP P 44	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft offene Aufgabenstellungen, die individuelle Lösungen zulassen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>1%</td></tr> <tr><td>3</td><td>34</td><td>36%</td></tr> <tr><td>4</td><td>42</td><td>45%</td></tr> <tr><td>5</td><td>13</td><td>14%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>3%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	1%	3	34	36%	4	42	45%	5	13	14%	3	3	3%		0	59%	3.70	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
2	1	1%																							
3	34	36%																							
4	42	45%																							
5	13	14%																							
3	3	3%																							
LP P 45	Ich nehme mir oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>23</td><td>8</td><td>9%</td></tr> <tr><td>4</td><td>56</td><td>60%</td></tr> <tr><td>5</td><td>28</td><td>30%</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>1%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	23	8	9%	4	56	60%	5	28	30%	1	1	1%		0	89%	4.23	k. V.			
Rating	Count	Percentage																							
23	8	9%																							
4	56	60%																							
5	28	30%																							
1	1	1%																							

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P 47	Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie ihre Arbeit gut planen können.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>12</td><td>58</td><td>16</td><td>7</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>13%</td><td>62%</td><td>17%</td><td>7%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	6	Count	1	12	58	16	7	Percentage	1%	13%	62%	17%	7%	0	79%	4.04	k. V.
Rating	2	3	4	5	6																			
Count	1	12	58	16	7																			
Percentage	1%	13%	62%	17%	7%																			
LP P 49	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft beschreiben, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>24</td><td>35</td><td>23</td><td>11</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>26%</td><td>37%</td><td>24%</td><td>12%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	6	Count	1	24	35	23	11	Percentage	1%	26%	37%	24%	12%	0	62%	3.97	k. V.
Rating	2	3	4	5	6																			
Count	1	24	35	23	11																			
Percentage	1%	26%	37%	24%	12%																			
LP P 51	Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finden.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>12</td><td>39</td><td>10</td><td>29</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>13%</td><td>41%</td><td>11%</td><td>31%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	6	Count	1	12	39	10	29	Percentage	1%	13%	41%	11%	31%	0	52%	3.88	k. V.
Rating	2	3	4	5	6																			
Count	1	12	39	10	29																			
Percentage	1%	13%	41%	11%	31%																			
LP P 52	Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Count</th><td>8</td><td>52</td><td>28</td><td>6</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>9%</td><td>55%</td><td>30%</td><td>6%</td></tr> </table>	Rating	3	4	5	6	Count	8	52	28	6	Percentage	9%	55%	30%	6%	0	85%	4.25	k. V.			
Rating	3	4	5	6																				
Count	8	52	28	6																				
Percentage	9%	55%	30%	6%																				
LP P 60	Die Förderplanung unterstützt die zielorientierte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allen Fachbereichen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Count</th><td>4</td><td>18</td><td>45</td><td>17</td><td>10</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>4%</td><td>19%</td><td>48%</td><td>18%</td><td>11%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	6	Count	4	18	45	17	10	Percentage	4%	19%	48%	18%	11%	0	66%	3.92	k. V.
Rating	2	3	4	5	6																			
Count	4	18	45	17	10																			
Percentage	4%	19%	48%	18%	11%																			
LP P 61	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Count</th><td>4</td><td>24</td><td>54</td><td>4</td><td>7</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>4%</td><td>26%</td><td>57%</td><td>4%</td><td>7%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	6	Count	4	24	54	4	7	Percentage	4%	26%	57%	4%	7%	0	62%	3.68	k. V.
Rating	2	3	4	5	6																			
Count	4	24	54	4	7																			
Percentage	4%	26%	57%	4%	7%																			
LP P 62	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Count</th><td>2</td><td>9</td><td>62</td><td>16</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>2%</td><td>10%</td><td>66%</td><td>17%</td><td>5%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	6	Count	2	9	62	16	5	Percentage	2%	10%	66%	17%	5%	0	83%	4.06	k. V.
Rating	2	3	4	5	6																			
Count	2	9	62	16	5																			
Percentage	2%	10%	66%	17%	5%																			
LP P 63	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>13</td><td>46</td><td>29</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>14%</td><td>49%</td><td>31%</td><td>5%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	6	Count	1	13	46	29	5	Percentage	1%	14%	49%	31%	5%	0	80%	4.20	k. V.
Rating	2	3	4	5	6																			
Count	1	13	46	29	5																			
Percentage	1%	14%	49%	31%	5%																			
LP P 64	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehrpersonen, Heilpädagogen, Therapeuten, Eltern usw.) klar geregelt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Count</th><td>2</td><td>25</td><td>43</td><td>17</td><td>7</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>2%</td><td>27%</td><td>46%</td><td>18%</td><td>7%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	6	Count	2	25	43	17	7	Percentage	2%	27%	46%	18%	7%	0	64%	3.85	k. V.
Rating	2	3	4	5	6																			
Count	2	25	43	17	7																			
Percentage	2%	27%	46%	18%	7%																			

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P 65	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>10</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>50</td><td>53%</td></tr> <tr><td>5</td><td>28</td><td>30%</td></tr> <tr><td>6</td><td>4</td><td>4%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	2	2%	3	10	11%	4	50	53%	5	28	30%	6	4	4%	0	83%	4.21	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	2%																									
3	10	11%																									
4	50	53%																									
5	28	30%																									
6	4	4%																									
LP P 70	Ich lege vor einer Prüfung / Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>1%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>8</td><td>9%</td></tr> <tr><td>4</td><td>25</td><td>27%</td></tr> <tr><td>5</td><td>24</td><td>26%</td></tr> <tr><td>6</td><td>34</td><td>36%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	1%	2	2	2%	3	8	9%	4	25	27%	5	24	26%	6	34	36%	0	52%	4.27	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	1%																									
2	2	2%																									
3	8	9%																									
4	25	27%																									
5	24	26%																									
6	34	36%																									
LP P 71	Ich sage meinen Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung / Lernkontrolle bewerte.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>1%</td></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>1%</td></tr> <tr><td>3</td><td>13</td><td>14%</td></tr> <tr><td>4</td><td>29</td><td>31%</td></tr> <tr><td>5</td><td>12</td><td>13%</td></tr> <tr><td>6</td><td>38</td><td>40%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	1%	2	1	1%	3	13	14%	4	29	31%	5	12	13%	6	38	40%	0	44%	3.93	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	1%																									
2	1	1%																									
3	13	14%																									
4	29	31%																									
5	12	13%																									
6	38	40%																									
LP P 73	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>1%</td></tr> <tr><td>2</td><td>13</td><td>14%</td></tr> <tr><td>3</td><td>34</td><td>36%</td></tr> <tr><td>4</td><td>36</td><td>38%</td></tr> <tr><td>5</td><td>10</td><td>11%</td></tr> <tr><td>6</td><td>10</td><td>11%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	1%	2	13	14%	3	34	36%	4	36	38%	5	10	11%	6	10	11%	0	74%	4.31	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	1%																									
2	13	14%																									
3	34	36%																									
4	36	38%																									
5	10	11%																									
6	10	11%																									
LP P 74	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>2%</td></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>48</td><td>51%</td></tr> <tr><td>4</td><td>32</td><td>34%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>9%</td></tr> <tr><td>6</td><td>8</td><td>9%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	2	2%	2	4	4%	3	48	51%	4	32	34%	5	8	9%	6	8	9%	0	85%	4.33	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	2	2%																									
2	4	4%																									
3	48	51%																									
4	32	34%																									
5	8	9%																									
6	8	9%																									
LP P 80	Meine Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst zu beurteilen/einzuschätzen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>2%</td></tr> <tr><td>2</td><td>19</td><td>20%</td></tr> <tr><td>3</td><td>47</td><td>50%</td></tr> <tr><td>4</td><td>19</td><td>20%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>7%</td></tr> <tr><td>6</td><td>7</td><td>7%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	2	2%	2	19	20%	3	47	50%	4	19	20%	5	7	7%	6	7	7%	0	70%	3.97	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	2	2%																									
2	19	20%																									
3	47	50%																									
4	19	20%																									
5	7	7%																									
6	7	7%																									
LP P 81	Neben Prüfungen mit Noten setze ich auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>7</td><td>7%</td></tr> <tr><td>2</td><td>13</td><td>14%</td></tr> <tr><td>3</td><td>28</td><td>30%</td></tr> <tr><td>4</td><td>13</td><td>14%</td></tr> <tr><td>5</td><td>33</td><td>35%</td></tr> <tr><td>6</td><td>33</td><td>35%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	7	7%	2	13	14%	3	28	30%	4	13	14%	5	33	35%	6	33	35%	0	44%	3.83	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	7	7%																									
2	13	14%																									
3	28	30%																									
4	13	14%																									
5	33	35%																									
6	33	35%																									
LP P 82	In der Beurteilung der Schülerinnen und Schüler unterscheide ich den jeweiligen Zweck der Beurteilung und lege ihn offen (z. B. förderorientiert, bilanzierend).	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>1%</td></tr> <tr><td>2</td><td>10</td><td>11%</td></tr> <tr><td>3</td><td>21</td><td>22%</td></tr> <tr><td>4</td><td>24</td><td>26%</td></tr> <tr><td>5</td><td>10</td><td>11%</td></tr> <tr><td>6</td><td>28</td><td>30%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	1%	2	10	11%	3	21	22%	4	24	26%	5	10	11%	6	28	30%	0	36%	3.51	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	1%																									
2	10	11%																									
3	21	22%																									
4	24	26%																									
5	10	11%																									
6	28	30%																									
LP P 83	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>3</td><td>3%</td></tr> <tr><td>2</td><td>5</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>28</td><td>30%</td></tr> <tr><td>4</td><td>16</td><td>17%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>4%</td></tr> <tr><td>6</td><td>38</td><td>40%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	3	3%	2	5	5%	3	28	30%	4	16	17%	5	4	4%	6	38	40%	0	21%	3.27	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	3	3%																									
2	5	5%																									
3	28	30%																									
4	16	17%																									
5	4	4%																									
6	38	40%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 84	Ich führe mit meiner Klasse vergleichende Leistungstests durch.			0	49%	4.04	k. V.
LP P 85	Häufigkeit und Form der Durchführung von vergleichenden Leistungstests sind an unserer Schule im Team abgesprochen.			0	31%	3.56	k. V.
LP P 86	Wir tauschen uns im Team über die Ergebnisse von vergleichenden Leistungstests aus.			0	23%	3.28	k. V.
LP P 87	Wir ziehen gemeinsam Konsequenzen für den Unterricht aus den Ergebnissen von vergleichenden Leistungstests.			0	21%	3.24	k. V.

<b>Schulführung und Zusammenarbeit</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 90	Die Führungsgrundsätze sind im Schulalltag für mich klar erkennbar.			0	84%	4.28	k. V.
LP P 91	Die Mitarbeitergespräche sind zielorientiert.			0	80%	4.39	k. V.
LP P 92	An dieser Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.			0	83%	4.35	k. V.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 93	Für meine schulische Arbeit erhalte ich von der Schule Anerkennung.		0	89%	4.44	k. V.
LP P 94	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	83%	4.10	k. V.
LP P 95	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		0	65%	3.82	k. V.
LP P 96	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	80%	4.19	k. V.
LP P 97	In Teamsitzungen, Arbeitsgruppen, etc. werden regelmässig pädagogische Themen diskutiert.		0	78%	4.18	k. V.
LP P 98	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	86%	4.31	k. V.
LP P 99	Konflikte innerhalb des Lehrerkollegiums werden thematisiert.		0	64%	3.95	k. V.
LP P 100	Bei der Zusammenarbeit im Team stehen Aufwand und Ertrag in einem angemessenen Verhältnis.		0	78%	4.05	k. V.
LP P 101	Ich erhalte an dieser Schule alle wichtigen Informationen.		0	86%	4.36	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 102	Ich werde an dieser Schule rechtzeitig informiert.		0	80%	4.35	k. V.
LP P 103	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	78%	4.25	k. V.
LP P 104	An unserer Schule ist klar, wie bei anstehenden Problemen gehandelt werden soll.		0	76%	4.07	k. V.
LP P 105	Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	81%	4.18	k. V.
LP P 107	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	83%	4.10	k. V.
LP P 121	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		0	72%	4.13	k. V.
LP P 122	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	71%	4.09	k. V.
LP P 123	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare Aufträge.		0	79%	4.18	k. V.
LP P 124	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	70%	3.98	k. V.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P 125	In unserem Team ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>8</td><td>9%</td></tr> <tr><td>4</td><td>42</td><td>45%</td></tr> <tr><td>5</td><td>42</td><td>45%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>2%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	8	9%	4	42	45%	5	42	45%	2	2	2%	0	89%	4.40	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	8	9%																						
4	42	45%																						
5	42	45%																						
2	2	2%																						
LP P 126	Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Organisation des Schulalltags	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>23</td><td>4</td><td>4%</td></tr> <tr><td>4</td><td>46</td><td>49%</td></tr> <tr><td>5</td><td>41</td><td>44%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>2%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	23	4	4%	4	46	49%	5	41	44%	2	2	2%	0	93%	4.41	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
23	4	4%																						
4	46	49%																						
5	41	44%																						
2	2	2%																						
LP P 127	Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Unterrichtsentwicklung (z.B. fachliche, methodische und didaktische Zusammenarbeit)	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>12</td><td>3</td><td>3%</td></tr> <tr><td>3</td><td>14</td><td>15%</td></tr> <tr><td>4</td><td>44</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>23</td><td>24%</td></tr> <tr><td>2</td><td>9</td><td>10%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	12	3	3%	3	14	15%	4	44	47%	5	23	24%	2	9	10%	0	71%	4.07	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
12	3	3%																						
3	14	15%																						
4	44	47%																						
5	23	24%																						
2	9	10%																						
LP P 128	Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Schulentwicklung (z.B. Schulgemeinschaft, schulinterne Zusammenarbeit, Ausserkontakte, Qualitätssicherung und -entwicklung).	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>10</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>53</td><td>56%</td></tr> <tr><td>5</td><td>18</td><td>19%</td></tr> <tr><td>2</td><td>11</td><td>12%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	2	2%	3	10	11%	4	53	56%	5	18	19%	2	11	12%	0	76%	4.08	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	2%																						
3	10	11%																						
4	53	56%																						
5	18	19%																						
2	11	12%																						
LP P 129	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>17</td><td>18%</td></tr> <tr><td>4</td><td>48</td><td>51%</td></tr> <tr><td>5</td><td>17</td><td>18%</td></tr> <tr><td>2</td><td>10</td><td>11%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	2	2%	3	17	18%	4	48	51%	5	17	18%	2	10	11%	0	69%	3.97	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	2%																						
3	17	18%																						
4	48	51%																						
5	17	18%																						
2	10	11%																						
LP P 130	Die Zusammenarbeit im Team trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>23</td><td>3</td><td>3%</td></tr> <tr><td>4</td><td>56</td><td>60%</td></tr> <tr><td>5</td><td>31</td><td>33%</td></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>3%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	23	3	3%	4	56	60%	5	31	33%	2	3	3%	0	93%	4.31	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
23	3	3%																						
4	56	60%																						
5	31	33%																						
2	3	3%																						
LP P 131	Ich fühle mich durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen in meiner Tätigkeit gut unterstützt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>6%</td></tr> <tr><td>4</td><td>45</td><td>48%</td></tr> <tr><td>5</td><td>42</td><td>45%</td></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>1%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	6	6%	4	45	48%	5	42	45%	2	1	1%	0	93%	4.41	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	6	6%																						
4	45	48%																						
5	42	45%																						
2	1	1%																						
LP P 132	Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Schülerinnen und Schülern Feedback über meine Arbeit ein.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>12</td><td>4</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>13</td><td>14%</td></tr> <tr><td>4</td><td>38</td><td>40%</td></tr> <tr><td>5</td><td>22</td><td>23%</td></tr> <tr><td>2</td><td>13</td><td>14%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	12	4	4%	3	13	14%	4	38	40%	5	22	23%	2	13	14%	0	64%	4.02	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
12	4	4%																						
3	13	14%																						
4	38	40%																						
5	22	23%																						
2	13	14%																						
LP P 133	Wichtige Bereiche von Schule und Unterricht evaluieren wir regelmässig.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>1%</td></tr> <tr><td>3</td><td>17</td><td>18%</td></tr> <tr><td>4</td><td>40</td><td>43%</td></tr> <tr><td>5</td><td>24</td><td>26%</td></tr> <tr><td>2</td><td>11</td><td>12%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	1%	3	17	18%	4	40	43%	5	24	26%	2	11	12%	0	68%	4.08	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	1%																						
3	17	18%																						
4	40	43%																						
5	24	26%																						
2	11	12%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 134	Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Kolleginnen und Kollegen Feedback über meine Arbeit ein.			0	74%	4.21	k. V.
LP P 135	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.			0	72%	4.19	k. V.
LP P 142	Ich informiere die Eltern über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihrer Kinder.			0	87%	4.32	k. V.
LP P 143	Ich informiere die Eltern über meinen Unterricht.			0	72%	3.97	k. V.
LP P 144	Die Eltern begegnen mir in meiner Arbeit als Lehrperson mit Wertschätzung.			0	86%	4.41	k. V.

<b>Gesamtzufriedenheit</b>							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 900	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			0	94%	4.49	k. V.
LP P 902	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			0	85%	4.44	k. V.



Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P 903	Mit der Art, wie wir an dieser Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table border="1"><caption>Data for LP P 903</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>9</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>46</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>39</td><td>41%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	9	10%	4	46	49%	5	39	41%	0	90%	4.35	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	9	10%																			
4	46	49%																			
5	39	41%																			
LP P 904	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table border="1"><caption>Data for LP P 904</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>11</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>60</td><td>64%</td></tr><tr><td>5</td><td>22</td><td>23%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>1%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	11	12%	4	60	64%	5	22	23%	6	1	1%	0	87%	4.13	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	11	12%																			
4	60	64%																			
5	22	23%																			
6	1	1%																			



**EFQM**<sup>®</sup>

Recognised for Excellence  
4 Star - 2018

**Kanton Zürich**  
**Bildungsdirektion**  
**Fachstelle für Schulbeurteilung**  
Josefstrasse 59, Postfach  
CH-8090 Zürich  
Tel. 043 259 79 00  
info@fsb.zh.ch  
<http://fsb.zh.ch/>